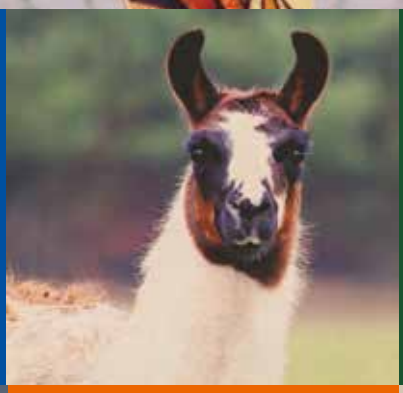
DIE NEUE
Barftgaans
DAS MAGAZIN UND UM UELZEN
6/7
2018

200 JAHRE
möbel Reck
KOCHEN UND LEBEN IN NEUER FORM

JETZT WIRD ES HEISS!

Kaufen Sie vom **09. bis 23.06.** bei uns ein und hoffen Sie für den 31.07. auf 34°C.
Weitere Infos auf Seite 43.

THEMEN
Rollentausch – ein Fotoprojekt



SOMMERZEIT
Barftgaans gegen Langeweile

FREIZEIT
Trendsporten – ab nach draußen

FEUILLETON
Rabbatz bei Matz

[Anzeige]

Gut geschützt und faszinierend schön!

Fassadenfarben

Dämmung der Fassade

Innendämmung

CAPAROL

Ihre Fassade, Ihre Fenster – attraktiv und hochwertig

Mehr Schutz, mehr Farbtonvielfalt, mehr Möglichkeiten: Freuen Sie sich auf ein umfassendes Premium-Sortiment in Profi-Qualität.

Behn WOHNIDEEN

Ludwig-Ehlers-Straße 5
29549 Bad Bevensen
Telefon: 0 58 21-96 99 77 0
mail@behn-wohnideen.de
www.behn-wohnideen.de

Behn GLASER + TISCHLER

Ludwig-Ehlers-Straße 1
29549 Bad Bevensen
Telefon: 0 58 21-98 70 0
info@behn-glaser-tischler.de
www.behn-glaser-tischler.de

Die Hand-Werke Maler und Raumausstatter, Glaser und Tischler mit

Wintergärten • Fenster, Türen und Sicherheit • Treppen • Innenausbau • Duschen • Glasbau
Rollläden • Markisen • Beschattung • Malerarbeiten • Farben • Tapeten • Parkett • Bodenbeläge aller Art

[Anzeige]

Lassen Sie sich von uns verwöhnen:
16. Juni und 14. Juli ab 16.30 Uhr:
Unser BBQ-Grillbuffet für die ganze Familie
Außerdem jeden ersten Sonntag im Monat Sonntagsbrunch!
Tel. 0 58 21 - 54 10 · www.sonnenhuegel-bevensen.de
Sonnenhügel
Zur Amtsheide 9
29549 Bad Bevensen
Hotel & Ferienwohnungen

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

Lust auf Sommer? Unbedingt! Der Mai hat uns schon reich beschenkt an schönen Tagen und die Langzeit-Wettervorhersage verspricht bei Redaktionsschluss schon einmal schönes Wetter bis in die erste Juni-Woche hinein. Dann macht auch das Verteilen der aktuellen Ausgabe gleich doppelt so viel Spaß! Sie finden „Die neue Barftgaans" übrigens an rund 400 Verteilstellen im ganzen Landkreis Uelzen – vielen Dank dafür an die Geschäfte und Institutionen.
Wir wollen mit Ihnen die Region erkunden und laden Sie auf zu unserem Sommergewinnspiel ein. 13 Ausflugsziele im Landkreis Uelzen und darüber hinaus machen mit und haben für die Aktionen insgesamt 68 Freikarten zur Verfügung gestellt. Und da der Sommer auch Urlaubszeit ist und Urlaubszeit auch Lesezeit ist – egal, ob auf Balkonien oder am Strand – verlosen wir darüber hinaus noch 15 Exemplare unseres Uelzen-Krimis und fünf Silberstreife mit Kolumnen und Gedichten von Jürgen Trumann und Fotografien von Sebastian Tramsen.

Ab nach draußen ist außerdem ein Motto des Magazins – Fahrradfahren, Schwimmengehen, Wandern- und Spazierengehen, da hat unsere Region jede Menge zu bieten … was sonst noch Spaß macht und Trend ist finden Sie auch in dieser Ausgabe. Seit kurzem haben wir eine Praktikantin, die im August in Uelzen die Fachoberschule Gestaltung in Uelzen besuchen wird: Christin – unser Titelmodel der aktuellen Ausgabe. Eines ihrer ersten Projekte war es, ihr eigenes „Zine" zu gestalten und mit uns nach Trends zu suchen. Das ist ihr super gelungen und wir freuen uns auf eine kreative Zeit mit unserem neuen Team-Mitglied.

Einen wunderschönen Sommer wünscht Ihnen im Namen des ganzen Teams,

[Anzeige]

inmotion
personal coaching & training
www.inmotion-personal-training.de

Uelzen aufgepasst! Jetzt geht es auf's Wasser!
Stand-up Paddling auf dem Oldenstädter See:

SUP-Beginner Kurse:
03.06., 12:00 - 13:30 Uhr
und 14:30 - 16:00 Uhr
01.07., 12:00 - 13:30 Uhr
und 14:30 - 16:00 Uhr

SUP-Sunset Tour:
08.06., 18:30 - 20:00 Uhr
06.07., 18:30 - 20:00 Uhr
Auf der Ilmenau
30.06., 18:30 - 20:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten

0170 - 44 677 10 *www.inmotion-personal-training.de/stand-up-paddling-sup*
info@inmotion-personal-training.de *Oldenstädter Straße 41 in 29525 Uelzen*

INHALT

AKTUELLES

6 It's Tru[mann]
14 Wohltönendes
15 Neue Welten entdecken
46 Natendorfer Geschichte
47 Ein Stück Musikgeschichte

FREIZEIT

22 Trendy
24 Trendsportarten
26 Du hast was zu sagen?
32 Gesund und fit bleiben
33 Abtauchen!
33 Ab ins Nass!
34 Mit der Natur verbunden
36 Vitalmarkt
48 Termine

SOMMERZEIT

28 Barftgaans gegen Langeweile – wir verlosen Freikarten!

THEMEN

7 Uelzen putzt sich raus:
8 Einer der spektakulärsten „10“
8 Uelzen feiert mit
16 Ein Uelzener Vorzeigeprojekt
18 Rollentausch
31 Stehlampe oder Gitarre?
38 Schnüffler auf vier Pfoten
40 In der eigenen Welt
38 So bleibt das Gehirn auf zack
44 Plattdeutsch

FEUILLETON

10 Ein Poet am Flügel
11 Twittersüchtig & undiplomatisch
12 Rabatz bei Matz
13 Sommerakademie – die Neunte

Kulturjournalistin Barbara Kaiser

Titelfoto: Sebastian Tramsen

WERBEPARTNER IN DIESER AUSGABE

BaumFachWerk 31
Baumschule Meyerholz 15
Baumschule Növig-Maaß 14
Behn Wohnideen/Behn Glaser + Tischler 2
Bernotat & Haaker GBR 27
Blumen Oase Növig-Maaß 34
Bohlsener Mühle 40
bosscopy 27
Elbers Hof 49
Fischhandel Haack 36
Freilichtmuseum Diesdorf 48
Garten- und Landschaftsbau D. Brandt 34
Garten- und Landschaftsbau H. Schulz 34
Gebäudereinigung Silvester 47
Gehrdau GbR 36
Hansestadt Uelzen 7 + 8
Heidebarf 39
Hotel Ascona GmbH 6
Hotel-Pension Sonnenhügel 3
Initia Medien und Verlag UG 5
inmotion – personal coaching & training 3
Internationale Sommerakademie
Lüneburger Heide e.V. 9
Jod-Sole-Therme Bad Bevensen 32
Juwelier Cordes 41
Kloster Isenhagen 44
Kulturkreis Uelzen 13
KVHS Uelzen/Lüchow-Dannenberg 21
Lässig im Bahnhof 42
M S M Bäder+Wärme GmbH 51
Möbel Reck 1 + 43
New Motion Concepts 37
Obstscheune Tätendorf 41
Pur Natur – Die Gartenschule 35
Ralf Banse, Gartenbau und Holzeinschlag 31
Schenkhaus 46
Schlafwelt 41
Schwimmbad Rosche 33
Sommerbad Wieren 33
Stadtwerke Uelzen GmbH 17
Tourist-Info Ebstorf 45
Tourismusverein Suderburger Land e.V. 48
Vakuum e.V. 50
Volksbank Uelzen-Salzwedel eG 23
Wiesencafé Hof Haram 49
Wohnstore Uelzen 52

[Anzeige]

Wir verbinden Elemente.

Kreative Ideen und Konzepte bestehen aus vielen Elementen, gekonnt miteinander verbunden, für eine optimale Wirkung. mit Herz, Sachverstand und Engagement stellen wir uns auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein. Darauf können Sie sich verlassen.

- ✓ **Design und Satz – vom Konzept bis zum fertigen Produkt**
- ✓ **Corporate- und Editorial-Design**
- ✓ **Fotografie und Bildbearbeitung**
- ✓ **Öffentlichkeitsarbeit**
- ✓ **Redaktionelle Texte für Print und Web**
- ✓ **individuelle Advertorials**
- ✓ **PR- und Pressetexte**
- ✓ **Web-Design und Programmierung**
- ✓ **Shop-Systeme**

Initia Medien und Verlag UG (haftungsbeschränkt)
Woltersburger Mühle 1 | 29525 Uelzen
Tel. 0581 / 97 15 70 60 | info@initia-medien.de

www.initia-medien.de

Initia
Medien und Verlag

IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag
Initia Medien und Verlag UG
(haftungsbeschränkt)
Woltersburger Mühle 1, 29525 Uelzen
0581 971570-60
www.initia-medien.de
info@initia-medien.de

Redaktion
redaktion.barftgaans@initia-medien.de
Eva Neuls [V.i.S.d.P.] [Neuls]
eva.neuls@initia-medien.de
Nicole Lütke [Lütke]
nicole.luetke@initia-medien.de

Feuilleton
Barbara Kaiser

Kolumnist
Jürgen Trumann, It's Tru[mann]

Online-Redaktion barftgaans.de
Nicole Lütke
nicole.luetke@initia-medien.de

Gastautoren
Andreas Grell

Gestaltung/Fotografie
Friederike Kohnke
friederike.kohnke@initia-medien.de
Sebastian Tramsen
sebastian.tramsen@initia-medien.de
Janita Mundt
janita.mundt@initia-medien.de

Mediaberatung
Sandra Hoffmann, Mobil 0176 53800695
sandra.hoffmann@initia-medien.de
Janita Mundt, Mobil 0176 39072931
janita.mundt@initia-medien.de

Erscheinungsweise
6 x im Jahr

Druck-Auflage
13.000 Exemplare

Druck
MHD Druck und Service
Harmsstraße 6
29320 Hermannsburg

Nestgucker oder Netzgucker?

www.barftgaans.de
Aktuelle Berichte und unser Feuilleton im Netz!

KOLUMNE

MUCKELIG

„Wer sich die Musik erkiest“, legt sich keine Steine in den Weg oder in den Mund, sondern benutzt ein altmodisch gewordenes, unregelmäßiges Verb. Er oder sie hat nach Meinung Martin Luthers „ein himmlisch Gut gewonnen“, soll heißen, eine äußerst gute Wahl getroffen. „Auserkoren“ oder „gekürt“ sind die noch einigermaßen geläufigen Beugungen dieser Vokabel.

Ob der alte Doktor alles darin einschließen würde, was heutzutage unter dem Begriff Musik daherkommt, wage ich zu bezweifeln. Er schrieb in einer Zeit, die weit entfernt war von Dauerbeschallung durch Rund-um-die-Uhr-Funk, elektronischem Verstärker und Verzerrer. Das moderne „Casting“, ein Aus-Wählen, das von der Bedeutung her dem Verwerfen näher ist als dem Er-Wählen, käme vielleicht auch ihm dazu in den Sinn.

Aber über Geschmack ist nicht zu streiten, und was für den einen Ruhestörung ist, mag für einen andern Musik in den Ohren sein. So ist meine Entscheidung, mich zuweilen draußen vorm Lieblings-Café niederzulassen, in gebührendem Abstand von DJ und Schallquelle, eine kompromissbereite wie wortwörtliche Form des Auseinander-Setzens.

„Bösewichter haben keine Lieder“, behauptete vor rund zweihundert Jahren der Dichter Johann Gottfried Seume. Zumindest haben sie wohl selten eigene. Schon zu biblischen Zeiten aber vermochte das „beherzte“ Eingreifen des Saitenspielers David bei einem sich böse Gebärdenden, dessen Unmut zu mildern und die Laune zumindest zeitweilig zu bessern.

Selbst zu singen ist allerdings – unabhängig davon, ob Bösewicht oder nicht – in unseren Breiten ein wenig aus der Mode gekommen. Doch hält sich die Tradition – außer unter der Dusche – noch in Gesangvereinen, Kirchen- und Gospelchören, wird noch gepflegt bei Pfadfinder-Treffen und deren Singewettstreiten sowie auch in Fußballstadien. Musiziert, auf Instrumenten, wird noch recht viel: in Schulorchestern und Rockbands, bei Schul- und Straßenfesten, Jam-Sessions und Konzerten.

„Wo man singet, wird kein Mensch beraubt“, schrieb Seume in seinem Gedicht. In der Erwartung, vielmehr bereichert zu werden, werde ich mir dieser Tage den Uelzener Weinmarkt erkiesen. Einige Termine gilt es für mich dort wahrzunehmen, an denen unter anderem Lehrer und Schülerinnen unserer Kreis-Musikschule ihr Können zu Gehör bringen und für ein paar muckelige, lauschige Abende sorgen werden. Ob es dabei Gelegenheit zum Mitsingen gibt, wird sich vor Ort erweisen.

It's Tru[mann]

[Anzeige]

HOTEL ASCONA ★★★★

Wohlfühlideen zum Aufblühen

- Restaurant mit kreativer Küche und frischen Produkten aus der Region (Perfekt für Feiern aller Art)
- gemütliche Hotelbar mit Snacks und Cocktails
- FIT für den Sommer? Wir bringen Sie wieder in Form mit unseren Ernährungsprogrammen: Reduktionskost, Schrothkuren, Fastenkuren, Basenfasten, Almased Vital Tage, alle Diäten
- Wellnessbereich mit Schwimmbad, Salz- & finnischer Sauna, Kosmetik und Massagen

Profitieren Sie auch als Tagesgast von unseren Wohlfühlideen - „Der kleine Urlaub zwischendurch“

NEU Genießen Sie ab 01.06. Spanische Tapas im VitalHotel Ascona unsere Sonnenterrasse lädt dazu ein- den passenden Wein gibt es selbstverständlich dazu!

Restaurant Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 7:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Unser Wellnes Team ist von Montag bis Sonntag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Sie da.
Reservierungen/ Termine: Tel: 05821/ 550 oder info@hotelascona.de

Weitere Wohlfühlideen finden Sie unter www.hotelascona.de

Hotel Ascona GmbH - Zur Amtsheide 4 - Bad Bevensen - Tel: 05821 / 550 - www.hotelascona.de

UELZEN PUTZT SICH RAUS:

Stadtspaziergang für die Sauberkeit, Blumen, viel Grün und schöne Beete

„Alles in allem macht Uelzen einen gepflegten Eindruck, aber es gibt schmutzige Ecken" – so lautete das Fazit eines Rundgangs durch die Innenstadt. Bürgermeister Jürgen Markwardt hatte zu einem gemeinsamen Spaziergang der etwas anderen Art eingeladen: Er hat sich von Bürgern der Hansestadt zeigen lassen, wo Handlungsbedarf in Sachen Sauberkeit besteht. Ein Dutzend Einwohner nutzten die Gelegenheit, machten auf abgelegten Müll an Altglascontainern, auf Dreck in den Nischen an der St.-Marien-Kirche, auf Unkraut in den Marktstraßen oder auf herumliegende Müllsäcke in einer Gasse aufmerksam. „Obwohl wir nicht immer zuständig sind, tut die Hansestadt ihr Mögliches und setzt ihre Mitarbeiter ein", verspricht das Stadtoberhaupt. Um Uelzen sauberer und ansehnlicher zu machen, sei es aber auch nötig, dass die Bürger ihren Teil dazu beitragen. „Der Müll kommt ja nicht von allein", so Markwardt.

Die Teilnehmer des Rundganges konnten auch feststellen, dass einige Anlieger die Gehwege nicht ausreichend pflegen, so dass Wildwuchs an Pollern oder Dreck auf dem Fußweg sichtbar sind.

Die Hansestadt hat das Erscheinungsbild Uelzens und die Sauberkeit als zentrales Thema für dieses Jahr gesetzt. Für Bepflanzungen, Pflanzkübel, zusätzliches Müllkehren auf Straßen, Wegen, Plätzen sowie eine verstärkte Pflege von Grünanlagen im Herzen der Hansestadt sollen bis zu 150.000 Euro mehr als bisher eingesetzt werden.

1400 Uelzener, darunter viele Kinder, haben sich bereits im April mit ihrem Engagement für die Sauberkeit in der Hansestadt eingesetzt und am Frühjahrsputz teilgenommen. Gemeinsam wurden Grünanlagen, Straßenzüge sowie viele öffentliche Flächen der Hansestadt von achtlos oder absichtlich entsorgtem Abfall befreit.

Im August wird der Bürgermeister erneut zu einem Rundgang einladen. Dann soll überprüft werden, ob sich insbesondere an den festgestellten schmuddeligen Ecken etwas getan hat. [UE]

EINER DER SPEKTAKULÄRSTEN „10“

Hundertwasser-Bahnhof erhält neuen Glanz

Der Hundertwasser-Bahnhof Uelzen gehört zu den zehn spektakulärsten Bahnhöfen der Welt. Die in vielen Farben schimmernden bauchigen Keramiksäulen, die vergoldeten Kugeln, die das Backsteingebäude aus der wilhelminischen Zeit umrahmen, die gläserne Rundkuppel, das begrünte Dach und viele weitere Details faszinieren die Besucher. Jetzt engagieren sich die Deutsche Bahn, die Hansestadt Uelzen, Pro Bahn und die Mieter, um den Bahnhof zu modernisieren, mit neuen Aktionen für Bürger und Gäste zu beleben und für mehr Sauberkeit zu sorgen.

„Die Beteiligten sind sich sicher, dass der Bahnhof eine tolle Kulisse für Veranstaltungen bietet. Zudem ist er ideal erreichbar. Hier steckt Potential für viele Ideen“, sagt Bürgermeister Jürgen Markwardt. **So startet vom 29. September bis zum 3. Oktober das erste Weinfest auf dem Bahnhof.** Dann ziehen Gemütlichkeit und Kulinarik ins Gebäude: Tische werden gedeckt, Wein und lecker duftender Zwiebelkuchen genossen und Unterhaltung geboten. Der Hundertwasser-Bahnhof wird zu Uelzens großer Weinstube. Organisiert wird das Event von den Mietern selbst mit Unterstützung von Hansestadt und Bahn. Weitere Veranstaltungsformate sollen folgen. Dass Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des Gebäudes erfolgreich gelingen, hat bereits das Fest zu Ostern für die ganz Familie mit Brunch, Osterhase, Eiersuche für Kinder, Sonderführungen und vielem mehr gezeigt.

„Auch baulich tut sich einiges auf unserem schönen Bahnhof“, so das Stadtoberhaupt. Die Deutsche Bahn AG hat angekündigt, die drei Eingangstüren zum Bahnhofsgebäude durch Automatiktüren zu ersetzen und damit den barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Der Aufzug am Gleis 101 wird im Oktober 2018 ausgetauscht. Der Personentunnel erhält eine zusätzliche Beleuchtung und einen Abfluss, weil sich Regenwasser staute. Mehr Sitzplätze werden auf den Bahnsteigen platziert und es soll mehr in die Reinigung des Bahnhofs intensiviert werden.

Die Hansestadt Uelzen plant, den Bahnhofsvorplatz mit bunten Blumen in Pflanzkübeln zu bereichern und im Herbst weitere 86 Fahrradabstellplätze am ZOB zu schaffen.

Eine neue Attraktion im Bahnhof ist das **Hundertwasser-Architekturmodell, das täglich von 10.30 bis 17.30 Uhr** in den Räumen des Vereins Bahnhof 2000 Uelzen **besichtigt werden kann** und künftig Bestandteil der touristischen Führungen ist. Das Modell von dem österreichischen Dipl.-Ing. Andreas Bodi war die künstlerische Vorlage zur Umgestaltung des alten Uelzener Bahnhofs zu einem Hundertwasser-Architekturprojekt. Bisher war es im Rathaus ausgestellt. [UE]

UELZEN FEIERT MIT

38. Internationaler Hansetag in Rostock mit großem Umzug

Uelzen ist dabei, wenn die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ihr 800. Gründungsjubiläum mit einem ganz besonderen Event feiert: Vom 21. bis 24. Juni besuchen Rostock rund 2.000 Delegierte aus 120 Städten in 16 Nationen und feiern mit den Einheimischen und ihren Gästen den 38. Internationalen Hansetag. Die Hansestadt Uelzen präsentiert sich mit ihrem Messestand „Friedolin“ auf dem Hansemarkt direkt vor dem Rostocker Rathaus.

Auf sieben Erlebnisbereichen und Bühnen in der Innenstadt zeigen die Mitglieder des Städtebundes DIE HANSE ihre Kultur, Kunst, Kulinarik, Tradition und Zukunft. Hinzu kommen Auftritte großer Stars und Orchester, ein Höhenfeuerwerk mit Lasershow und der Festumzug „Rostocker Ümgang“ mit rund 2.500 Beteiligten. „Ein internationaler Hansetag – praktisch vor der Tür – ist schon etwas ganz Besonderes. Wir möchten gern einen Ausflug dorthin empfehlen und besonders dazu einladen, am Sonntag, 24. Juni, um 16 Uhr, gemeinsam mit der Vertretung der Hansestadt Uelzen am Festumzug teilzunehmen“, sagt Stadtsprecherin Ute Krüger. Das gesamte Programm ist abrufbar unter www.hansetag-rostock.com. [UE]

[Anzeige]

www.summer-academy-of-music.com

9. Internationale Sommerakademie
9th International Summer Academy

Lüneburger Heide

Meisterkurse und Konzerte
Master classes and concerts

5. bis 15. Juli 2018

Freitag, 6.7.2018 –18 Uhr BBK-Galerie, Am Alten Kreishaus, 29525 Uelzen
„Sommer-Musik" Ausstellungseröffnung
–19 Uhr Langhaus Oldenstadt, Am Alten Kreishaus, 29525 Uelzen
Eröffnungskonzert der Dozenten. Eintritt 13/6 €

Samstag, 7.7.2018 – Langhaus Oldenstadt, Am Alten Kreishaus, 29525 Uelzen
„Junior-Akademie" – Hinrich Alpers und Schüler der Musikschule für Kreis und Stadt Uelzen

Samstag, 7. 7.2018 – 19.00 Uhr Langhaus Oldenstadt, Am Alten Kreishaus, 29525 Uelzen
Sonntag, 8.7.2018 – 19.00 Uhr Schloss Holdenstedt, 29525 Uelzen
Öffentliches Abendvorspiel der Teilnehmer. Eintritt frei

Montag, 9.7.2018 – 19.00 Uhr Langhaus Oldenstadt, Am Alten Kreishaus, 29525 Uelzen
Kammermusik-Gala 1 mit den Kammermusikdozenten und Kursteilnehmern.
Werke von Mozart, Mendelssohn, Beethoven und Fauré. Eintritt 13 € / 6 €

Dienstag, 10.7.2018– 19.00 Uhr Langhaus Oldenstadt, Am Alten Kreishaus, 29525 Uelzen
Komponistenwerkstatt. Teilnehmer stellen eigene Werke vor. Eintritt 13 € / 6 €
Mittwoch, 11.7.2018 – 19.00 Uhr Langhaus Oldenstadt, Am Alten Kreishaus, 29525 Uelzen
Kammermusik-Gala 2 mit den Kammermusikdozenten und Kursteilnehmern.
Werke von Mozart, Mendelssohn, Beethoven und Fauré. Eintritt 13 € / 6 €

Donnerstag, 12.7.2018 & Samstag, 14.7.2018 – 19.00 Uhr Langhaus Oldenstadt, Am Alten Kreishaus, 29525 Uelzen
Öffentliches Abendvorspiel der Teilnehmer. Eintritt frei

Freitag, 13.7.2018 – 19.00 Uhr Klosterkirche Medingen, 29549 Bad Bevensen
1. Abschlusskonzert der Teilnehmer mit dem Wratislavia Kammerorchester. Eintritt 13 € / 6 €

Sonntag, 15.7.2018 – 19.00 Uhr Langhaus Oldenstadt, Am Alten Kreishaus, 29525 Uelzen
2. Abschlusskonzert der Teilenehmer mit dem Wratislavia Kammerorchester, anschließend Abschlussfeier. Eintritt 13 € / 6 €

Hans Lepel Impressionen 2017 – Fotoausstellung zur Sommerakademie im Langhaus Oldenstadt,
täglich durchgehend ab 10.00 Uhr geöffnet bis zu Beginn der Abendveranstaltungen

BBK Uelzen »Sommer-Musik« Eine Ausstellung im Rahmen der 9. Internationalen Sommerakademie
in der BBK-Galerie Oldenstadt, ***geöffnet zu den Konzerten*** der Sommerakademie; Eintritt frei

Nähere Informationen und genaue Zeitpläne unter www.summer-academy-of-music.com
Veranstalter: Internationale Sommerakademie Lüneburger Heide e.V. Künstlerischer Leiter: Hinrich Alpers

Gefördert durch *supported by*

Klosterkammer Hannover · Lüneburgischer Landschaftsverband · Uelzener · Nordzucker · Hansestadt Uelzen · Aus Mitteln der Stiftung DAS BRASCHE LEHEN · metronom · Landkreis Uelzen · Verein der Förderer junger Pianisten Niedersachsen e. V.

Der Künstler im Jahr 2004

Vadim Chaimovich 2017

EIN POET AM FLÜGEL

Zum 40. Geburtstag von Vadim Chaimovich – Konzert am 21. Juli in Medingen

Mit fünf bekam er seinen ersten Klavierunterricht, mit sieben spielte er das erste Mal mit einem Kammerorchester. Seinen ersten 1. Preis erhielt er mit 13. Inzwischen hat er sich an mehreren Musikhochschulen qualifiziert und weiterentwickelt; unter den Abschlüssen stand immer ein „Mit Auszeichnung". Der Besuch von internationalen Meisterklassen komplettierte den beruflichen Weg. Vadim Chaimovich, den in Litauen geborenen Pianisten, haben die treuen Konzertbesucher im Kloster Medingen quasi aufwachsen sehen. Von Beginn an jedoch, seit seinem ersten Auftritt im Jahr 2004, waren sie berührt und überrascht von einem kultivierten Spiel, einem unvergleichlich zarten Anschlag auch im Forte und seiner bescheidenen Art des Auftretens. In diesem Jahr wurde der junge Mann 40. Hier der Versuch einer Würdigung: Mit einem unerreichten Gespür, frappierender Präzision und Vitalität gewinnt unter den Händen des Künstlers jede Note farbigstes, temperamentvoll voranreißendes Leben. Vadim Chaimovich ist in der Lage, auch den größten Donner zärtlich zurückzunehmen, so, als müsste der hinterfragt werden. Die zarten Fine-Töne waren schon immer seine Art Markenzeichen. Die Leichtigkeit und Eleganz seines Spiels lassen den Zuhörer atemlos lauschen, immer aufs Neue vermag der junge Künstler blutvoll wie technisch präzise, mit Kraft und Ressourcen funkelnder Musikalität und einer unendlich scheinenden Differenz des Ausdrucks zu überzeugen.

Mit seinem traumhaften Anschlag, den er durchhält in einer nuancenreich gestalteten Lautstärkenbandbreite, die vom am Verstummen entlang tastenden Pianissimo bis zum Fortissimo-Grollen reicht, überwältigt dieses Spiel immer. Jedes andere Wort dafür klänge zu klein.

Seine Zuhörer eroberte Vadim Chaimovich im Sturm, als er damals, vor 14 Jahren, als ein reizender junger Mann mit schwarzem Lockenkopf und Rehaugen – zurückhaltend obendrein – das Publikum im Kloster Medingen zu lautstarken Ovationen hinriss. Was hier zu hören gewesen war, war nicht alltäglich. „Es liegt an Ihnen, uns jetzt zu erobern", hatte Altäbtissin Rothbarth dem Greenhorn im Kloster anfangs verschmitzt die Alternativen aufgezeigt. Am Ende konnte sie ihn nur bitten, wiederzukommen!

Und das tut der Künstler aus Litauen, der die Festung kundiges Publikum mit einer Sturmattacke nahm, Dank der Veranstalter (Kloster und Marketing GmbH Bad Bevensen) seitdem. Er kommt alljährlich mit der faszinierenden Klarheit und Tiefe seines Spiels, einer erstaunlichen, frühen Reife, mit Kaskaden an perlenden Läufen und einer unwiderstehlichen Welle an Klanggewalt. Auch wenn das hier nach dem inflationären Gebrauch des Superlativs klingen sollte, vor dem man sich ja bekanntlich hüten muss, der Begeisterung der Zuhörer und der schwebenden Behändigkeit dieses Pianisten ist damit Rechnung zu tragen.

Der Musiker, der schon viele nationale und internationale Preise gewann, in Vilnius und in Frankfurt/Main studierte, sitzt am Flügel, als ob er extemporiere. Ganz leicht, wie nebenbei und doch voller Ernsthaftigkeit. Vadim Chaimovich gelingen die wahrhaft orgiastischen Tempi eines Liszt scheinbar mühe- und schwerelos, die intensive Melancholie von Schubert hat bei ihm fast eine zerstörerische Intensität, denkbar differenziert und eindringlich. „Ich stelle mich nie in den Mittelpunkt und mache keine Show", schrieb er mir vor einem halben Jahr in einer Email, in der er sich für unser Wiedersehen in Medingen und meine Konzertkritik bedankte, „ich versuche nur, als Vermittler zu agieren und zu dienen so gut es mir gelingt... Aber die Tatsache ist: Ich konnte mich nie gut verkaufen."

Gefreut hat er sich trotzdem darüber, dass seine Einspielung von Frédéric Chopins Nocturne Es-Dur, op. 9,2 mit über 50 Millionen Aufrufen zu den meistgeklickten klassischen Musikstücken auf YouTube gehört. Und seine Aufnahme von Edvard Griegs Arietta op. 12,1 ist in „Babylon Berlin" (2018), der Krimi-Reihe von Regisseur Tom Tykwer, zu hören.

„Glücklich und dankbar bin ich auch dafür, dass es mir trotzdem gelungen ist, so viele Jahre als Konzertpianist durchzuhalten und davon, obgleich bescheiden, leben zu können. Selbstverständlich ist es nicht", ging die erwähnte Mail von Vadim Chaimovich weiter. Nachträglich zu seinem 40. Geburtstag (29. April) sei ihm von dieser Stelle aus alles Glück gewünscht. Und ein kräftiger Schub für seine berufliche Laufbahn. Denn was wären wir ohne die Musik? Und solch begnadete Künstler wie Chaimovich, die sie uns zu Füßen legen. Demütig, im Namen der Komponisten, auf dass wir verstehen.

[Barbara Kaiser]

Sommerkonzert mit Vadim Chaimovich

im Kloster Medingen, Samstag, 21. Juli 2018, um 19.30 Uhr. Auf dem Programm: Haydn, Grieg und Chopin

TWITTERSÜCHTIG & UNDIPLOMATISCH

Journalistisch unters Mikroskop gelegt: Der amerikanische Präsident

Er unterschreibt am liebsten vor großem Publikum Dekrete; zeigt seine voluminöse Unterschrift triumphierend in die Runde und alle klatschen Beifall, dass da einer schreiben kann. Er twittert um die Welt und sein Wortschatz scheint die Zeichenzahl dieser Art der Kommunikation nicht wesentlich zu übersteigen. Denn die Wörter „fantastisch" und „großartig" erfahren Inflation wie selten. Sein Verschleiß an Personal kennt keinen Vergleich, seine Sicht auf die Welt ist wohl eher schlicht. Und Diplomatie ist seine Stärke absolut nicht.

Der 45. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika ist Gegenstand von Spott und Häme, manch einer mag sich aber auch fragen: Wie viel Schaden kann er anrichten? Der Journalist Michael Wolff (*1953) hat diesen Mann unters Mikroskop gelegt. „Ich war das Mäuschen", sagte Wolff über seine Arbeit, mit der er fast zum Mobiliar im Weißen Haus wurde, wo kaum einer Absprachen einhielt.

Entsprechend vernichtend fällt das Buch „Feuer und Zorn", über dem der Leser aus dem Kopfschütteln nicht herauskommt, aus. Es ist nicht immer einfach zu lesen, weil ein großer Teil der Leute einem Europäer – mit nicht allzu großer Affinität für dieses Land übern großen Teich – unbekannt ist. Aber die Hauptdarsteller kennt man auch hier. Vor allem die Diva unter allen: Donald J. Trump. Der sich von den Medien verfolgt fühlt und Nachrichten, die nicht nach seinem Willen lauten, zu Fake News erklärt. Oder zu „alternativen Fakten" – über diese Wortschöpfung kann man lange nachdenken!

Der Journalist Wolff zeichnet nach über 200 Interviews mit Trump und seinen Mitarbeitern ein Porträt eines ebenso lächerlichen wie verabscheuungswürdigen Präsidenten: „Kausales Denken lag ihm fern", erfährt der fassungslose Leser. Und: „… sein Gehirn schien außerstande, die Aufgabe zu erfüllen, die sein neuer Job erforderte. Er konnte weder planen noch organisieren, weder zuhören noch sich auf Neues konzentrieren…. Er sah einfach keine Verbindung zwischen Ursache und Wirkung." Ein vernichtendes Urteil. – Der Präsident versuchte mit allen Mitteln, einschließlich juristischer Drohung, die Veröffentlichung Wolffs zu verhindern. Es hat nichts genützt – die Aufmerksamkeit für die Publikation erhöhte sich mit jedem Tobsuchtsanfall des Beschriebenen.

Und weil es so einen Spaß macht und Schadenfreude immer noch die schönste Freude ist, legte der Rowohlt Verlag ein kleines Büchlein mit Zitaten nach. „`Weil ich einfach gut aussehe`. Erschreckend wahre Worte von Donald J. Trump" heißt es. Darin stehen dann so unglaubliche Aussagen wie: „Wir haben bei den Ungebildeten gewonnen. Ich liebe ungebildete Menschen." Oder: „Ich würde zum Beispiel Texas nicht vorschreiben wollen, ob Frauen Menschen sind." Und: „Im Leben muss man sich auf die Vergangenheit verlassen, das nennt man Geschichte." – Zum Lachen ist das ganze Szenario schon lange nicht mehr. Hoffen wir auf die Klugheit auch der „ungebildeten" Amerikaner beim nächsten Urnengang 2020… Mit Publizistischem werden wir derweil versorgt: Im April legte ja der von Trump gefeuerte FBI-Direktor, James Comey, nach. Er attestierte dem Präsidenten, „moralisch ungeeignet" für sein Amt zu sein und wie ein Mafia-Boss zu herrschen.

Weil diese zwei Bücher eher Politik waren, soll es nun um wahre Literatur gehen: Erzählungen führen ja, ähnlich wie die Lyrik, viel zu oft ein Schattendasein. Dabei war die Gattung doch einmal eine große und bedeutende, denkt man an die deutschen Romantiker wie Keller, Tieck oder Novalis, an Franz Kafka, Heinrich Böll, Lenz, Walser oder Franz Fühmann. Ganz zu schweigen von den großen Russen wie Maxim Gorki, Michail Scholochow oder Alexej Tolstoi. Und da sind die Engländer, Amerikaner oder Franzosen noch gar nicht dabei….

Christoph Ecker (*1967 in Saarbrücken) hat mit „Andere Häfen" 87 Erzählungen vorgelegt, deren Würze in der Kürze und der Montierlust des Autors, dessen Vergnügen am Sprachlichen (das vor allem) und in ihrer Prägnanz liegen. Ein wenig kryptisch kommt die eine oder andere zusätzlich daher, aber über fast alle lässt sich lange nachsinnen, so voller Bilder sind sie. Wie ergeht es beispielsweise dem kleinen Märchen? Verbotenerweise schaut es aus dem Fenster des heimischen Palastes auf die Straße – ins wirkliche Leben, worüber es hässlich und fett wird und an einen Prinzen nicht zu denken ist. Am Ende wird es angekettet schwere Arbeit verrichten müssen und alle haben das Kind vergessen. Wer aber sollte ein Märchen auch weitererzählen, das so grausam wie der Alltag ist? In dem nicht das Gute siegt?

Die Erzählung „Keine Geschichte" liest sich wie ein Zwischenruf auf die kürzlich geführte Mediendiskussion, ob man allen Schülern einen Pflichtbesuch in einem Konzentrationslager oktroyieren muss. Und was mit dem „Museum zu Knossos" passiert, ist außerordentlich bedenkenswert! Aber was die Geschichten von Eckers im Kopf eines jeden anrichten, hängt ab von dessen Offenheit für diese Wort-Jonglagen. Keineswegs ist in den Texten alles Unsinn, wie es die Flüchtigkeit einem abgelenkten Leser suggerierte – nein, ihnen ist mehr Sinn und Realität immanent, als es alle auf uns einstürmenden Bilder- und Nachrichtenfluten je beinhalteten. Hier fehlt die schlichte Pointe – nachdenken muss man schon selber! [Barbara Kaiser]

Mit Freude Singen und Lernen

St. Marien Kinderchor
Geburtstagstasse

RABATZ BEI MATZ!

An St. Marien gibt es einen Kinderchor der 5- bis 12-Jährigen

„Ich singe gerne“, sagt Ella. Sie ist zehn und spielt auch schon Klavier. An diesem Mittwochnachmittag sitzt sie mit Bruder Franz (7) erwartungsvoll im Saal des Gemeindehauses von St. Marien. Ob die Kinder auch zu Hause mit ihren Eltern singen, frage ich sie. Zu Weihnachten, ja. Und mit Mama im Auto. Das stelle ich mir lustig vor, denn auf weiteren Strecken singe ich auch beim Fahren, wofür es drei USB-Sticks mit verschiedener Musik bespielt gibt. Zwischen „O, wie so trügerisch“ und „Über sieben Brücken musst du gehen“! – Aber hier soll über den Kinderchor berichtet werden, den Kreiskantor Erik Matz schon vor langer Zeit ins Leben rief. Der Fotobeweis belegt, dass einige der jungen Sänger bei „Carmina Burana“ und beim Weihnachtsoratorium 2017 mit auf der Bühne standen. Ella und Franz auch!

Ein gutes Dutzend mehr oder weniger quirliger Kinder kommen zur Probe. Manche tragen sehr sorgsam, sich der eigenen Wichtigkeit bewusst, eine Mappe unterm Arm. Dann geht es los mit Dehnübungen und Tonleitern, die Matz immer ein bisschen höher transponiert in seiner Vorgabe. Danach eine Art Rundgesang: „Seid willkommen, seid willkommen, wir nicken uns zu. – Sei willkommen, liebe Ella, erst ich – und dann du.“ So lauten der Chorus und die Soli von Erik Matz und in diesem Fall Ella. Nachdem alle auf diese Art begrüßt wurden, wird es munter: „Seid mal still, macht kein Rabatz! Wo ist bloß unser Erik Matz?“, singen die Kinder. Der Text sucht den Lehrer im Schrank, an der Orgel – oder „ist er vor uns weggerannt?“ Nein, natürlich nicht! Er sitzt am Klavier und ist der Pianist.

Es macht den jungen Sängern großen Spaß, das sieht der stille Beobachter sofort. Der Chor sei „überkonfessionell“: erklärt Erik Matz. Leider habe er in ähnlicher Zusammenarbeit mit der Lucas-Backmeister-Schule immer erlebt, dass Migrantenkinder am Ende nicht mit in die Kirche kommen dürfen oder wollen. Auch Liedgut aus deren Herkunftsregion würde wohl nichts daran ändern, es ginge um das Gebäude. Das bleibt schade, denn wer gemeinsam singt, erlebt wunderbare Gemeinschaft, streitet weniger. Nach den Sommerferien wird der Kinderchor für die Proben in folgende Gruppen aufgeteilt: letztes Kindergartenjahr/erste Klasse, zweite/dritte Klasse und vierte/fünfte Klasse. Einen neuen Namen gibt es obendrein: Singschule an St. Marien. Das klingt einladend und freundlich gleichermaßen.

Die 60 Minuten Probezeit fliegen vorüber. Erik Matz wird durch die Pädagogin Petra Fischer unterstützt, die mitsingt oder Bewegungen vormacht. So erklingt ein Boogie mit viel Hand- und Fußarbeit und immer schneller werdend. Dann kommt die St.-Marien-Kinderchor-Hymne, herrlich synkopisch: „Was hat der Herr sich nur gedacht, als er den Sonntag hat gemacht?“ Fast alle haben frei, auch Katharina und Charlotte würden sich gerne im Bett noch einmal umdrehen. Aber: „Und wenn der Gottesdienst gleich beginnt, wen hört man da, wer ist`s, der so schön singt?“

Erik Matz sieht sich nicht als Missionar. Es gebe aber doch so schöne Geschichten in der Bibel, die man singend und spielend erfahren kann. „Was die Kinder in ihrem Leben daraus und damit machen, wissen sie dann doch selber!“ – Es ist eine schöne Gemeinsamkeit. Mit Gesang, der Bewegung, dem moderaten Lernen. Ein Geburtstagsständchen gibt es für alle, die Geburtstag haben. Und eine feuerrote St.-Marien-Kinderchor-Tasse. „Es war schön, mit euch zu singen“, heißt das Abschlusslied, ehe alle davonstieben bis zum nächsten Mal.

Mir fällt auf dem Heimweg die Schulmeister-Kantate von Philipp Telemann ein. Darin heißt es: „Wer die Musik nicht liebt und ehret,/ wer diese Kunst nicht gerne höret,/ der ist und bleibt ein Asinus. I-a, i-a, ein Asinus!“ Und wer wollte schon gerne ein Esel gerufen werden! [Barbara Kaiser]

Abschlusskonzert 2017 mit Cellistin Alma Tedde

SOMMERAKADEMIE – DIE NEUNTE

Neuerungen und Altbewährtes in Meisterkursen und Konzerten

Die schlechte Nachricht zuerst: Die Sommerkonzerte, diese wunderbare Ein-Stunden-Reihe am frühen Samstagabend in St. Marien im Juli und August, fallen in diesem Jahr aus. Wegen Bauarbeiten. Das ist bedauerlich. Jetzt die erfreuliche Verkündigung: Die Sommerkonzerte im Kloster Medingen haben bereits im Mai begonnen! Sie bieten zwischen Klezmer-, Orgel- und Klaviermusik ganz viel Hörenswertes (www.bad-bevensen.de Veranstaltungen). Und: Die Internationale Sommerakademie, die Melange aus Meisterkursen und Konzerten, ins Leben gerufen durch Hinrich Alpers, der auch der künstlerische Leiter ist, geht in die neunte Runde.

In der Zeit vom 5. bis 15. Juli 2018 setzt sie auch in diesem Jahr neue Impulse, nachdem sie sich von der puren Klavier-Veranstaltung (was hier keineswegs abwertend klingen soll) über die Hinzunahme anderer Instrumente wie Kontrabass, später Viola und Violoncello und die Etablierung der Kammermusik als musikalische Gattung ständig erweiterte und inhaltlich entwickelte. Im Jahr 2018 kommt die Komposition hinzu.

Die internationalen Gastdozenten Bernd Goetzke, Jerome Lowenthal (Klavier), Andrej Bielow (Violine), Barbara Buntrock (Viola) und Troels Svane (Violoncello) bekommen Gesellschaft durch Ursula Oppens und Benedict Mason, die den ersten Meisterkurs für junge Komponisten der Sommerakademie leiten werden.

Auf die Frage an Hinrich Alpers, ob auch die Zuhörer von dieser neuen Einrichtung profitieren werden, antwortete er: „Wir werden ein bisschen was hören aus dem Kompositionskurs. Und weil das ein so anderes Arbeiten ist als bei den Instrumentalisten, bekommen die ihr eigenes Konzert (10. Juli). Ich würde zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausschließen, dass bei den Abschlusskonzerten vielleicht auch noch was von den Komponisten kommt, zumindest wäre das dem Abwechslungsreichtum ja sehr zuträglich. Aber das kann man wirklich erst sagen, wenn es soweit ist."

Alle Freunde der Internationalen Sommerakademie dürfen sich also freuen und gespannt sein auf – neben dem abendlichen Vorspiel – sechs Konzerte, in denen sich die Dozenten vorstellen und die Meisterschüler ihr Können zeigen werden. Alle Termine unter www.summeracademyofmusic.com [Barbara Kaiser]

Der Komponist Benedict Mason (rechts)

Vor dem Auftritt

Anzeige

KULTURKREIS UELZEN

Karten: 0581 - 800 6172
ReserviX kk-uelzen.de

WOHLTÖNENDES

Ensemble „Voktett“ aus Hannover gastiert im Ratssaal

Der Name ist offenbar eine Symbiose aus „vocalis“ und „oktett“. „Klangvoll“, „tönend“ oder „erklingend“ heißt das eine; acht Dinge bezeichnet das andere. Das Ensemble „Voktett“ vereint acht junge Menschen, die zu den besten A-capella-Gesangsensembles in Deutschland gehören. Der Kammerchor Uelzen mit seinem Leiter Wolfgang Knappe hat die Sängerinnen und Sänger nach Uelzen zum Konzert eingeladen.

[Anzeige]

Im Jahr 2012 von Studenten der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover gegründet, war „Voktett“ erster Preisträger des „Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs“ im Jahr 2015. Beim Niedersächsischen Chorwettbewerb erhielt die junge Vereinigung das Prädikat „Mit hervorragendem Erfolg“ teilgenommen, was für den Deutschen Chorwettbewerb 2018 in Freiburg qualifiziert.

Das gemischt-doppelchörig besetzte Ensemble verbindet einerseits der Wunsch, herausragende Werke der Vokalmusik auf hohem Niveau zu durchdringen und darzubieten, andererseits einem breiten Publikum den Zugang zu solchen musikalischen Ereignissen zu ermöglichen.

In Uelzen treten die acht Vokalisten am Sonntag, den 10. Juni, im Rathaussaal mit ihrem aktuellen Programm „Illuminare“ auf (17 Uhr). Unter diesem Titel – illuminare = erleuchten, auch glänzen – stellt „Voktett“ Chorwerke aus sechs Jahrhunderten vor, die vom Licht in seinen verschiedensten Formen erzählen.

Geistliche Musik von Johannes Brahms, Knut Nystedt, Felix Mendelssohn und Heinrich Schütz zeigt die Sehnsucht der Menschen nach dem rettenden Licht aus der Dunkelheit ihrer Tage. Die weltlichen Chorwerke von Claudio Monteverdi, Jean Sibelius und Gustav Mahler beschreiben in ihren Melodien und Klängen die strahlende Schönheit der Geliebten.

Dem Publikum wird so ein farben- und facettenreiches Konzert vorgestellt. Das Programm enthält interessante neuere und unbekanntere Kompositionen, wartet aber auch mit einigen chorischen Klassikern, beispielsweise den doppelchörigen Fest- und Gedenksprüchen von Brahms und Mendelssohns Vertonung „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ aus dem Psalm 91, auf. Karten sind in der Touristinformation der Stadt Uelzen und bei Mitgliedern des Kammerchors Uelzen erhältlich. [Barbara Kaiser]

Termin

Sonntag, 10. Juni 2018, 17 Uhr, Ratssaal Uelzen

Medienboxen

Die Medienboxen eignen sich hervorragend für den Einsatz im Schulunterricht, bei Projektwochen und an Aktionstagen und können von Kindergärten bis zur Oberstufe genutzt werden. Bei der Bestellung müssen der Name der Institution, das Thema, die Art und Anzahl der Medien, die Altersstufe der Kinder und der Terminwunsch angegeben werden.

Mehr Informationen gibt es bei der Stadtbücherei, An der St. Marien-Kirche 1, Telefon 05 81 8 00 65 00.

NEUE WELTEN ENTDECKEN

Bücherei der Hansestadt Uelzen verleiht Medienboxen an Schulen und Kindergärten

Die Welt um sich herum vergessen, eintauchen in eine spannende Fantasiegeschichte, heimlich mit der Taschenlampe unter der Bettdecke schmökern oder die Vorfreude und die Ungeduld, bis der neue Band der Lieblingsbücher-Serie erscheint – das sind diese ganz besonderen Erfahrungen, die aus Kindern echte Leseratten machen. Denn Bücher eröffnen Kindern unbekannte Welten. Aber nicht nur das: Lesen fördert Sprechen und Schreiben, die Kreativität, die Fantasie und sogar das soziale Verhalten. Um die Lust am Lesen zu fördern, brauchen Kinder geeignete, auf ihr Alter abgestimmte Medien zu Themen, die sie interessieren. So entwickeln sie Leselust und Medienkompetenz.

Die Stadtbücherei Uelzen kommt diesem Bedürfnis mit einem speziellen Angebot entgegen: den Medienboxen. Schulklassen oder Kindergartengruppen können sich nach Wunsch zu verschiedenen Lern- und Unterrichtsinhalten spezielle Medienboxen mit Sach- und Bilderbüchern, aber auch Büchern zum Schmökern sowie CDs, Filmen oder Sach-DVDs zusammenstellen lassen. „Dieses Angebot gibt es bei uns schon seit über zehn Jahren“, erklärt Friedhilde Weddrin, Leiterin der Stadtbücherei Uelzen. Astrid Teske, Lehrerin an der Hermann-Löns-Grundschule in Uelzen, nutzt die Medienboxen regelmäßig im Unterricht. „Ab der 2. Klasse beginnen die Schüler, sich Themen durch Hintergrundrecherche zu erschließen und Informationen zu sammeln. So müssen sie zum Beispiel zum Thema ‚Haustiere‘ Oberbegriffe finden und Zusammenhänge herstellen“, erklärt Teske. Da die schuleigene Präsenzbücherei nur sehr begrenzt Medien zur Verfügung stellen könne, greife man gerne auf die Medienboxen der Bücherei zurück. Aber auch im Rahmen von Freiarbeit können sich die Kinder selbstständig ein Thema erarbeiten oder sich zurückziehen und lesen. „Im Internet gibt es zum Beispiel spezielle Programme, die im Unterricht ergänzend eingesetzt werden können und die animieren, sich mit einem gelesenen Buch noch stärker auseinanderzusetzen“, so die Grundschullehrerin. Selbstverständlich können die Schüler die Bücher aus den Medienboxen auch mit nach Hause nehmen – und in ihrer Freizeit lesen.

„Sinnerfassendes Lesen ist eine eigene Technik, die erst einmal erlernt werden muss“, erklärt Astrid Teske. Viele Kinder könnten einfache Sachtexte nicht mehr lesen oder den Inhalt erfassen. Offenbar werde das Lesen in einigen Familien wenig gefördert. „Dort gibt es viel Nachholbedarf.“ Deswegen werden die Medienboxen mit ganz unterschiedlichen Büchern oder auch Bilderbüchern mit wenig Text für jede Lesekompetenzstufe bestückt. „Es ist wichtig, dass die Kinder von Beginn an Medienkompetenz, Informationsbeschaffung und Eigenreflexion erlernen.“

„Die Medienboxen sind für die Schüler meist der erste Schritt, um mit der Bücherei in Kontakt zu kommen“, weiß Weddrin. Manche Kinder besuchen erst in der Schule zum ersten Mal die Bücherei. „Dann bekommen sie ihre Büchereikarte und erhalten eine Führung. Diese Kinder stehen dann oft staunend vor den Regalen oder schnappen sich die Bilderbücher“, sagt Friedhilde Weddrin. Gerade für Kinder mit Migrationshintergrund seien das Angebot der Stadtbücherei oder die Medienboxen enorm wichtig, um schneller die deutsche Sprache zu erlernen. „Wir haben zum Beispiel ein besonderes Angebot von zweisprachigen Kinderbüchern, die häufig genutzt werden – auch von deren Eltern“, sagt die Leiterin der Bücherei. Leselust wecken statt Lesefrust fördern: Wenn Kinder ihre Freude an Büchern entdecken sollen, müssen sie eine Vielfalt von Medien und anderen Informationsangeboten vorfinden, die sie sinnvoll nutzen können – die Welt der Bücher in einer Box. Eine tolle Idee! [Lütke]

[Anzeige]

EIN UELZENER VORZEIGEPROJEKT

Projekt „LeLA“ (Leben-Lernen-Arbeiten) zog Bilanz

Voneinander lernen – einander verstehen: Das Uelzener Integrationsprojekt LeLA hat sich für den Landkreis als wichtiger Pfeiler der Integration von Flüchtlingen und Migranten etabliert und hat viel Gutes bewirken können. Für diese positive Bilanz brauchte es jedoch nicht nur die Unterstützung von Wirtschaft, Politik und Verwaltung, sondern vielmehr: eine gute Idee, engagierte Menschen und den Willen, etwas zu bewegen.

Die Idee: LeLA unterstützt seit März vergangenen Jahres Migranten und neuzugezogene Flüchtlinge im Landkreis Uelzen dabei, die deutsche Sprache zu erlernen, erste Schritte in einen Beruf zu machen, der zu ihren Fähigkeiten passt und den Landkreis als ihre neue Heimat zu entdecken. Drei starke Partner, die ihre speziellen Kompetenzbereiche in das Projekt einbringen, arbeiten dafür erfolgreich zusammen: die Deutsche Angestellten-Akademie (DAA) Uelzen, die Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg (KVHS) und die Woltersburger Mühle e. V./Integration durch Arbeit (IDA).

„Sie können alle gemeinsam stolz auf das Erreichte sein“, lobte Monika Scherf, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung, die drei Beteiligten, die zu einer Zwischenbilanz nach einem Jahr LeLA eingeladen hatten. Die Gesellschaft stehe vor der Herausforderung, die angekommenen Flüchtlinge nun zu integrieren, sagte Scherf in ihrem Rückblick auf die Jahre seit 2015, als eine große Zahl Migranten Deutschland erreichte. „Die Menschen müssen die deutsche Sprache lernen, Alltagskompetenzen erwerben und sich in die Gesellschaft einbringen“, so Scherf weiter. Eine gelungene Integration könne es nur geben, wenn „Wir“ den Willen haben, diese Menschen auch wirklich einzubinden. Das niedersachsenweit einmalige Modellprojekt wird von der Investitions- und Förderbank NBank und dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finanziert. Barbara Hartmann, Leiterin für berufliche und soziale Integration der NBank, unterstrich, dass gerade das Zusammenwirken von KVHS, DAA und IDA so wichtig für ein solches Projekt sei. „Jeder Partner bringt seine Kompetenzen ein und vermittelt Grundlagen“, so Hartmann. Etwa 55 Teilnehmer hätten LeLA durchlaufen, viele seien in Praktika oder Arbeit vermittelt worden. Allerdings habe man während des Verlaufs des Projektes auch festgestellt, dass es deutlich mehr Unterstützungsbedarf gebe als man zu Beginn angenommen hatte. „Es braucht viel mehr Zeit, um auch die persönliche Geschichte der Teilnehmer zu verstehen, sie zu stabilisieren.“

Anna Katharina Bölling, Sozialdezernentin des Landkreises, zog ebenfalls eine positive Bilanz: „Es ist richtig, erstmal ganz kleine Schritte zu gehen, um das Ankommen dieser Menschen zu erleichtern.“ Das Projekt LeLA sei damals schon „seiner Zeit voraus“ gewesen, so Bölling. Denn Integration sei mehr als eine Unterkunft und Spracherwerb. „Integration geht viel weiter.“

Doch wie können wir dabei helfen, dass die Migranten hier auch wirklich ankommen? LeLA könnte eine Antwort darauf sein, andere Kommunen und Landkreise haben ganz eigene Ideen umgesetzt und Projekte entwickelt. LeLA ist ein echtes „Uelzener Kind“, denn Vergleichbares gibt es in der Form in Deutschland nicht. Was das Projekt so besonders macht, und wo Hindernisse den Alltag bei LeLA erschweren, berichteten Vicky Koke, Lea Respondek und André Pohlmann. Sie gaben Einblicke in ihre tägliche Arbeit, präsentierten Projekte wie die Nähwerkstatt, erzählten vom erfolgreichen Sprachunterricht, durch den einige Teilnehmer bereits beachtliches Sprachniveau erreichen konnten. Die drei Coaches ließen aber auch die Probleme der Teilnehmer nicht unerwähnt, die oftmals mit psychischen Folgen von Flucht und Kriegen zu kämpfen haben. Dazu gebe es Schwierigkeiten bei der Berufsfindung oder dem -einstieg. Positiv sei, dass einige Teilnehmer in Praktika und Arbeit vermittelt werden konnten. Bei den Gewerken der DAA und den Aufgabenbereichen der IDA (Holz, Metall, Farbe, Hauswirtschaft und Küche) haben die Migranten die Möglichkeit, ihre handwerklichen Talente zu entdecken oder weiterzuentwickeln, um sich beruflich zu qualifizieren. „In ihren Herkunftsländern gibt es oftmals keine berufliche Bildung“, weiß Pohlmann. Um die Fachsprache zu erlernen, würden einige Teilnehmer ein Vokabelheft führen. Die Stärke von LeLA liegt vor allem in der Kooperation der drei Träger, aber auch in den Möglichkeiten, die die Teilnehmer für sich nutzen können. Das Projekt hat eine wichtige Brückenfunktion in den Arbeitsmarkt und unterstützt die berufliche Integration. Ein echtes Vorzeigeprojekt. „Für jeden Teilnehmer ist LeLA eine große Chance, den richtigen Weg zu finden, um sein Potential zu nutzen“, so die Kooperationspartner DAA, KVHS und IDA.

Fragen zu Heimat und Herkunft

Khalil Yahya Maslati (40) aus dem Sudan und Mostafa Alizadeh (19) aus Afghanistan sind Teilnehmer im Projekt LeLA und aktuell im Gewerk Farbe bei der DAA tätig – die Fragen stellt Rolf Behn, Geschäftsführer von Behn Wohnideen.

Rolf Behn: Was macht Ihnen in der Freizeit am meisten Spaß?
Mostafa Alizadeh: Wenn ich Zeit habe, gehe ich zum Fitness; und ich lerne für den Führerschein.
Khalil Yahya Maslati: Ich gehe gern Billardspielen mit meinen Freunden oder besuche meine Freunde. Daheim mache ich Hausaufgaben und Sport.

Rolf Behn: Haben Sie in Ihrer Heimat schon mit einem Berufsbild aus dem Handwerk zu tun gehabt?
Mostafa Alizadeh: Nein, ich habe zu Hause noch nicht im Handwerk gearbeitet, aber ich habe oft im Lager und im Geschäft meiner Familie geholfen.
Khalil Yahya Maslati: Ich habe in Libyen vier Jahre für eine türkisch-italienische Malerfirma gearbeitet. Zudem habe ich einige Jahre selbstständig als Maler gearbeitet.

Rolf Behn: Was möchten Sie mit einer Ausbildung im Handwerk für sich persönlich erreichen?
Mostafa Alizadeh: Die Ausbildung ist für mich ein wichtiger Schritt, um meinem Traumberuf näher zu kommen.
Khalil Yahya Maslati: Ich liebe die Arbeit als Maler und möchte diese Tätigkeit zu meinem Beruf machen.

Rolf Behn: Was ist Ihr Wunschberuf?
Mostafa Alizadeh: Bundespolizist.
Khalil Yahya Maslati: Maler.

[Anzeige]

ROLLENTAUSCH

Ein Fotoprojekt über Berufsbilder und gesellschaftliche Wahrnehmung

Landrat Ali Mozab

Herr Mozab, Sie sind vor einigen Jahren aus dem Sudan nach Deutschland geflüchtet. Was haben Sie gedacht, als man Sie gefragt hat, mitzumachen?
Ja, ich war sofort bereit, mitzumachen. Ich finde, dass Sebastian gute Fotos macht. Und durch dieses Fotoprojekt kann ich weitere Kenntnisse im kreativen Bereich sammeln, da ich später gern Schauspieler werden möchte. Meine Freunde wissen noch nicht, dass ich an diesem Projekt beteiligt bin. Ich möchte sie mit den Fotos im Heft, das ich ihnen dann zeigen werde, überraschen.

Wie war das Gefühl, als Landrat im Büro zu sitzen?
Ich habe mich sehr gefreut, hatte aber zu Beginn etwas Angst und war sehr nervös. Es war eine große Chance für mich, einmal auf so einem Stuhl zu sitzen, da nicht jeder diese Möglichkeit hat. Ich habe früher oft davon geträumt, einen wichtigen Job zu haben – also zum Beispiel Bürgermeister einer Stadt zu sein oder etwas zu leiten.

Was hat Sie überrascht?
Ich habe mir gedacht, dass der Chef ein großes Büro hat, aber mir war nicht bewusst, dass die Sekretärin auch so viel Platz zur Verfügung hat. Zu Beginn dachte ich auch, dass die Sekretärin – genau wie ich – nur eine Art Schauspielerin ist, bis mir dann später klar wurde, dass sie wirklich dort arbeitet. Auch die Pflanzen, die im Büro standen, hätte ich nicht dort vermutet. Ich dachte, solche Grünpflanzen ständen immer nur bei Präsidenten.

Was würden Sie der Person, die sie vertreten haben, empfehlen?
Ich wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft und bedanke mich dafür, dass mein Traum in Erfüllung gegangen ist, einmal auf einem solchen Stuhl sitzen zu können sowie einen kurzen Einblick in dieses Berufsfeld zu bekommen.

Ali Mozab, Landrat des Landkreises Uelzen, mit Sekretärin Meike Fabel.

Blumenverkäufer Heiko Blume

Herr Blume, sie sind Landrat vom Landkreis Uelzen. Was haben Sie gedacht, als man Sie gefragt hat, mitzumachen?
Ich war sehr neugierig, wie das wohl ist, in andere Kleider und eine andere Rolle zu schlüpfen.

Wie war das Gefühl, als Blumenverkäufer auf dem Wochenmarkt zu stehen?
Es fühlte sich bodenständig und natürlich an, mit Pflanzen und Erde zu arbeiten – und dabei im direkten Kontakt mit vielen netten Menschen zu sein. Und es war auch ein kurzer Ausflug in die Familiengeschichte. Denn eine meiner Großmütter ist in einer Gärtnerei aufgewachsen.

Was hat Sie überrascht?
Dass die Arbeit schon nach kurzer Zeit doch „auf die Knochen geht".

Was würden Sie der Person, die Sie vertreten haben, empfehlen?
Die weiß das zwar ohnehin alles viel besser als ich – aber sicher ist es wichtig, immer die dem Wetter angepasste Kleidung anzuziehen.

Sebastian Tramsen und Hans Lepel fotografieren in diesem Jahr bekannte Uelzener Persönlichkeiten in einer anderen Rolle. Die Fotos laden ein, sich damit auseinanderzusetzen, wie Kleidung und Beruf unsere Wahrnehmung beeinflussen. Die Personen werden an einem anderen Arbeitsplatz in der dort üblichen Berufskleidung fotografiert.

Wie sieht der Landrat als Blumenverkäufer aus? Oder ein Geflüchteter als Landrat? „Rollentausch" ist ein Projekt der Woltersburger Mühle und Initia Medien und Verlag. In jeder Ausgabe werden ein bis zwei Szenen aus der Serie veröffentlicht. Am Ende wird es eine Ausstellung geben. Lassen Sie sich überraschen!

Heiko Blume, Blumenverkäufer auf dem Wochenmarkt.

[Anzeige]

BILDUNG AUF BESTELLUNG

Weiterbildungsangebot der Kreisvolkshochschule

Immer häufiger bestimmen Werte wie Freiheit, Persönlichkeitsentfaltung, Flexibilität und ein sinnvolles Wirken im Beruf die Zufriedenheit im Arbeitsleben. Und verschiedene Studien haben gezeigt: Wer sich stärker mit der Firma identifiziert, ist engagierter und leistungsfähiger. Denn: Zufriedenheit gibt die notwendige Gelassenheit, die positiven Seiten im Beruf zu leben, Chancen erkennen und nutzen zu können, um sich selbst beruflich und persönlich weiterzuentwickeln.

ArbeitgeberInnen haben heute mehr denn je – und im eigenen Interesse – eine Verantwortung dafür, dass ihre MitarbeiterInnen zufrieden, motiviert und engagiert im Job sind und gleichzeitig fit für den Arbeitsmarkt der Zukunft. Die Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg (KVHS) bietet ArbeitnehmerInnen die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen beruflichen Kontexten – zum Beispiel in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation, Büro 4.0 und EDV, Arbeitstechniken und Gesundheitsbildung – für den beruflichen Alltag weiterzubilden.

„Unser Qualifizierungsprogramm 'Weiterbildung im Beruf' ist ideal für kleine und mittelständische Betriebe, Firmen, Verwaltungen in den Kommunen oder einzelne Berufstätige in der Region", erklärt Jan Philipp Skiba, stellvertretender Leiter und Fachbereichsleiter für Berufliche Bildung und Weiterbildung auf Bestellung. Die KVHS unterstützt engagierte ArbeitgeberInnen, die ihren MitarbeiterInnen die Chance zur Weiterbildung geben möchten mit einem professionellen Kursangebot und mit individuellen, auf die Bedürfnisse der Firma zugeschnittenen Seminaren – die sogenannte „Bildung auf Bestellung".

Das Angebot „Bildung auf Bestellung" hat den Vorteil, dass aktuelles Wissen kompakt und komprimiert an einem Tag oder in wenigen Stunden von geschulten KVHS-DozentInnen in entspannter Lernatmosphäre vermittelt wird. „Mit unserem Angebot gehen wir auf individuelle Bildungsbedarfe ein und bieten Lösungen für Problemstellungen, die sich im Arbeitsalltag bemerkbar machen", sagt Skiba. Als externer Dienstleister präsentiert die KVHS damit eine moderne Fortbildungsoption für Unternehmen und Einrichtungen, die häufig aus internen Ressourcen nicht geleistet werden kann. Skiba: „ArbeitgeberInnen profitieren von unserem Angebot. Denn längst ist klar dass, neben der Erweiterung von Kompetenzen und Know-how die Motivation und Bindung der MitarbeiterInnen in Zeiten des Fachkräftemangels ein entscheidender Faktor ist. Sprechen Sie uns doch einfach mal an."

Wir organisieren Ihre Weiterbildung!

KVHS Uelzen/Lüchow-Dannenberg – Ihre Partnerin für maßgeschneiderte Qualifizierung!

Die KVHS bietet auf Nachfrage Seminare zu ausgewählten Schwerpunkten an. Möchten Sie Ihre MitarbeiterInnen in speziellen Themen- und Kompetenzbereichen weiterbilden lassen? Die KVHS ermöglicht individuelle Fortbildungsmaßnahmen, die eng auf Ihre betrieblichen Bedürfnisse abgestimmt sind und die vorher mit Ihnen im Detail abgesprochen werden – kurzum: „Weiterbildung auf Bestellung".

Zudem bietet die KVHS jedes Jahr neu – und speziell für die berufliche Weiterbildung – ein „Qualifizierungsprogramm" an. Hier ein kleiner Blick auf das Programm 2018:

- Feedback geben, aber wie?
- Elevator Pitch – Eindruck machen in 30 Sekunden
- Stressmanagement
- Rhetorik macht stark
- Anti-Ärger-Strategien
- Konflikte verstehen und lösen
- Moderationstechniken
- Business-Knigge für Azubis
- Excel-Basics
- Büro 4.0 mit Google-Office-Lösungen
- Arbeits- und Lerntechniken
- Rücken schonen und stärken
- Bildungsurlaub 2018

und viele andere.

Das Qualifizierungsprogramm ist in den Geschäftsstellen der KVHS erhältlich – und online: www.allesbildung.de

Die KVHS Uelzen/Lüchow-Dannenberg – Ihr kommunales Weiterbildungszentrum

Ihre Ansprechpartnerin für unser Qualifizierungspogramm: Annedore Zörner, Telefon 0581 97649-11, zoerner@allesbildung.de

Trendy

GEH´ MIT DER ZEIT

Christin Böe
im Trendlook

Kleidung

Sportlich, luftig und leicht soll es sein. Im Jahr 2018 sind weiterhin weite Stoffhosen, Off-Shoulder-Oberteile, Jeansjacken und sportliche Outfits ein Must-have.

Farben

Bei den Farben geht es dieses Jahr royal zu. Die königlichen Farben wie blau, rot, gelb und ultraviolett sind die absoluten Trendfarben im Jahr 2018.

Diy

„Do it yourself“ steht hoch im Kurs. Von wunderschönem selbstgemachten Schmuck bis zum Paletten-Sofa – deine Möglichkeiten sind unbegenzt.

Tiere

Letztes Jahr hat uns das Einhorn um den Finger gewickelt. Dieses Jahr sind das Lama/Alpaka und der Flamingo die Trend-Tiere.

Essen

Immer noch im Trend: gesund essen und bewusst regional einkaufen. Bei den tierischen Lebensmitteln wird großen Wert auf die Haltung gelegt.

[Anzeige]

FERIEN-FETE 2018

Am Mittwoch, 27. Juni, ist es endlich soweit: die SOMMERFERIEN beginnen!

Der letzte Schultag vor den Sommerferien wird von vielen Schülerinnen und Schülern sehnlichst erwartet, auch deshalb, weil der Start in die großen Ferien seit vielen Jahren für hunderte Jugendliche mit einer großen Party beginnt. Im nunmehr 27. Jahrgang läutet die Ferien-Fete die geliebte Ferienzeit ein. Dabei ist sie sich über die Jahre hinweg in einem Punkt völlig treu geblieben: „Partyspaß braucht weder Alkohol noch Zigarettenqualm“, sind sich die Veranstalter Silke Munstermann vom Polizeikommissariat Uelzen, Christian Helms von der Stadt Uelzen und Aileen Gewiß, Marketingmitarbeiterin der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG einig.

Als Live-Act können wir in diesem Jahr „Lukas Rieger“ begrüßen. Lukas ist 19 Jahre alt und Sänger. Der ehemalige Kandidat der deutschen Casting-Show „The Voice Kids“ veröffentlichte im Februar 2018 sein zweites Album „Code“, das unmittelbar bis auf Platz 2 der deutschen Charts stieg. Derzeit wächst auch außerhalb Deutschlands die Lukas Rieger-Hysterie in großen Schritten, und so wird der begabte Performer zwischen dem 2. und dem 20. November die Fortsetzung seiner großen Europa-Tournee unternehmen, die ihn neben Konzerten in Bremen, Dresden, Nürnberg, Magdeburg, Mannheim, Saarbrücken, Rostock auch nach Luxemburg, Tschechien, Österreich und in die Schweiz führen wird. Und am 27. Juni ist er bei uns in Uelzen.

Los geht die Ferien-Fete um 19:00 Uhr. Damit die Party pünktlich starten kann, beginnt der Einlass bereits um 18:00 Uhr. Bis 22:00 Uhr werden Peter Hellström und Melanie Klaucke den Auftritt von „Lukas Rieger“ einrahmen und den partyhungrigen Teens jede Menge Spaß, Spiel und gute Musik bieten.

Der Abend des letzten Schultages vor den Sommerferien verspricht auch in diesem Jahr ein außergewöhnliches Partyerlebnis zu werden. Die Eintrittskarten für die Ferien-Fete gibt es - solange Eintrittskarten vorhanden sind - bis zum 27. Juni (12.30 Uhr) in jeder Filiale der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG zum Vorverkaufspreis von 5,00 Euro. An der Abendkasse wird es dann für alle Besucher mit 7,00 Euro ein bisschen teurer. Kunden der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG zahlen im Vorverkauf nur 3,00 Euro.

„Wir rechnen damit, dass die meisten Besucher der Ferien-Fete im Alter von 11-16 Jahren zu finden sein werden“, informieren die Veranstalter weiter. „Seit nunmehr 27 Jahren veranstalten wir die Ferien-Fete für Schülerinnen und Schüler und Personen bis zum 18. Lebensjahr. Personen über 18 Jahre haben auf der Ferien-Fete keinen Zutritt. Für viele Kinder und Jugendliche ist die Ferien-Fete die erste Party, auf die sie ohne die Begleitung der Eltern oder anderer Aufsichtspersonen gehen dürfen. Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit zahlreichen Helferinnen und Helfern (Volksbank, Polizei, Mitarbeiter der Stadt Uelzen und des DRK) vertreten sein. Eltern können ihre Kinder also ganz unbesorgt zur Ferien-Fete gehen lassen. „Wir freuen uns auf eine tolle Fete mit guter Laune, guter Musik und Partyspaß“, blicken die Veranstalter abschließend voraus.

Volksbank
Uelzen-Salzwedel eG

TREND SPORTARTEN

#SLACKLINE

Im Gespräch mit Kai Schultka:

Was ist das? Erklär bitte ganz kurz.
Ein echter Adrenalinkick! Auf der Suche nach der perfekten Balance spannen Slacker ihr Kunststofffaserband zwischen Bäume oder andere Fixpunkte, um darauf wie ein Seiltänzer zu balancieren. Die Schwierigkeit ist es, die Balance zu halten, denn die Leine ist dynamisch und ständig in Bewegung. Sobald man den Bogen einmal raus hat, kann man auch Sprünge oder Drehungen ausprobieren.

Wo machst du das?
Meine Slackline ist in meinem Garten installiert. Slacken geht praktisch fast überall: Das Band spannt man zwischen zwei Befestigungspunkte, zum Beispiel Bäume oder Haken an einer Mauer.

Was gibt es dir?
Mit ein wenig Geduld hast du schnell Erfolgsergebnisse. Nach längerer Trainingszeit konnte ich 15 m und mehr slacken und den einen oder anderen Trick ausführen. Es macht einfach Spaß und nebenbei trainierst du Balance, Koordination und Stabilität.

Was brauche ich dafür?
Du brauchst zwei Befestigungspunkte, an denen du die Slackline anbringen kannst. Der Anspruch ist relativ niedrig. Die benötigte Koordinationsfähigkeit und Balance sind relativ leicht erlernbar.

#slackline #slacken #tree #balance #expyp

#STANDUPPADDEL

Im Gespräch mit Andre Krohne:

Was ist das? Erklär bitte ganz kurz.
Im Prinzip stehst du auf einem großen Surfbrett und bewegst dich, kniend oder stehend, mittels eines Paddels vorwärts. Stand Up Paddling (SUP ist eigentlich schon eine sehr alte Sportart und kommt ursprünglich aus Hawaii. Bei uns wird der Sport seit einigen Jahren immer beliebter. Zum einen liegt das wohl daran, dass das SUPen für jeden geeignet bzw. (fast) leicht zu erlernen ist und zudem noch ein tolles Training für den ganzen Körper bietet.

Wo machst du das?
Das ist ganz unterschiedlich. Meistens bin ich mit dem SUP-Board auf dem Oldenstädter See bei Uelzen oder der Ilmenau unterwegs.

Was gibt es dir?
Ich mag zum einen die wetterunabhängige Flexibilität, da ich nicht, wie etwa beim klassischen surfen, auf Wind angewiesen bin und zum anderen gefällt mir die Kombination aus Entspannung und effektivem Ganzkörpertraining an der frischen Luft und in der Natur sehr.

Was brauche ich dafür?
Stand Up Paddling ist super unkompliziert. Die neuartigen Boards sind aufblasbar und passen in einen Rucksack. Das Paddel besteht aus mehreren Teilen und wird ebenfalls im Rucksack transportiert. Das heißt, du brauchst also nur deinen „SUP Rucksack“ zu schultern, an ein Gewässer fahren und ab geht die Post! Wobei das Aufpumpen manchmal schon ganz schön schweißtreibend werden kann.

#sup #wasser #standuppaddling

#LONGBOARD

Im Gespräch mit Maik Schäfer:

Was ist das? Erklär bitte ganz kurz.
Das Longboard ist der Vorgänger vom Skateboard. Es ist wesentlich länger als ein Skateboard und hat größere und weichere Rollen. Damit kann es auch über gröbere Untergründe rollen. Ursprünglich waren es Surfer, die unter ihre Surfboards Rollen montiert haben.

Wo machst du das?
Desto glatter die Oberfläche, desto besser. Und am besten natürlich ohne Autoverkehr. In Uelzen gibt es beispielsweise ein, zwei große Parkplätze. Vor allem sonntags hat man dort seine Ruhe und stört niemanden. Aber auch in der Großstadt kommt man schnell damit voran. Und: Man kann es in der Bahn umsonst mitnehmen.

Was gibt es dir?
Cruisen entspannt mich, tricksen fordert mich. Zudem baue ich meine Boards selbst, das bringt noch einen Faktor rein. Und natürlich macht es mit Freunden zusammen erst so richtig bock.

Was brauche ich dafür?
Wie immer sind nach oben keine Grenzen gesetzt, man bekommt jedoch schon ab 60 Euro erstaunlich gute Boards, mit denen man sich ausprobieren kann. Der Aufpreis für beispielsweise bessere Kugellager macht sich schnell bezahlt.

@shepherdsworld #longboarden #cruisen

#KINDERYOGA

Im Gespräch mit Kristian Kohnke:

Was ist das? Erklär bitte ganz kurz.
Yoga ist längst fester Bestandteil der westlichen Sport- und Erholungskultur. Die philosophische Lehre kommt aus Indien und umfasst viele verschiedene Bewegungen und Atemübungen, um besser mit sich in Einklang, ruhiger und entspannter zu sein. Doch nicht nur für Erwachsene kann Yoga ein toller Ausgleich zum Alltag sein. Kinder lernen auf spielerische Art und Weise Atemübungen und Entspannungstechniken kennen. Dazu stärkt Yoga das Selbstbewusstsein und macht mutig. Die Körperübungen sind nicht immer einfach auszuführen – wer das schafft, darf stolz auf sich sein.

Wo machst du das?
Ich gebe Kurse im Yogastudio MYOGA in Uelzen.

Was gibt es dir?
Viele Kinder sind in der heutigen Zeit, in der sich alles immer schneller entwickelt, schon fast genauso gestresst wie wir Erwachsenen. Es macht Spaß, den Kindern nicht nur den sportlichen Aspekt, sondern auch Achtsamkeit zu vermitteln und im Moment zu leben. Vor stressigen Ereignissen wie zum Beispiel Klassenarbeiten helfe ich den Kindern mit verschiedenen Atemübungen, zur Ruhe zu kommen.

Was brauche ich dafür?
Eigentlich müssen die Kinder nur eines mitbringen: Freude an Bewegung! Im Yogastudio arbeiten wir mit Matten, auf denen die Kinder ihre Übungen machen. Aber es ist genauso möglich, Yoga im Sommer einfach im frischen Gras zu praktizieren.

#kinderyoga #entspannung #atemübung #meditation

Vom Foto zum eigenen Zine.

DU HAST WAS ZU SAGEN?

Unsere Praktikantin Christin Böe macht ihr eigenes „Zine“

Hattet ihr schon immer mal Lust, euer eigenes Magazin mit Themen, die euch interessieren, auf die Beine zu stellen? Ihr brennt für ein bestimmtes Hobby, ein Ehrenamt, eine Musikrichtung, eure Lieblingsband oder ein anderes Thema und wollt andere daran teilhaben lassen? – Dann macht einfach euer eigenes Ding: euer „Zine“.

„Zine“ ist kurz für das englische Wort Maga*zine* (deutsch: Magazin). Ein Zine ist ein Magazin, das ihr selbst veröffentlicht und in dem ihr eure Meinung, die Lieblingsfernsehserie oder euer Hobby auf eine sehr persönliche Art und Weise darstellen und ausdrücken könnt. Man kann zum Beispiel auch auf sozialkritische Themen aufmerksam machen. „Zine“-Macher schreiben über Themen, die sie interessieren: Musik, Skaten oder Serien wie beispielsweise Star Trek. Als Material für „Zines“ können eigene Werke wie beispielsweise Fotos oder Zeichnungen genommen werden, aber auch aus Zeitschriften oder von Postern ausgeschnittene Bilder sind denkbar. Ob das „Zine“ am Ende einer Collage gleicht, mit speziellen Drucktechniken erstellt wurde oder einfach handgemalt ist, ist absolut egal.

Es geht darum, etwas Eigenes zu erstellen, was an Freunde, Bekannte oder Familie verteilt wird. Wie ihr euer „Zine“ vervielfältigen könnt? Da kann zum Beispiel der lokale Copyshop Anlaufstelle sein: Der Kopierer vervielfältigt das Werk und auch beim Falzen und Heften wird euch sicher geholfen. Unsere Praktikantin Christin hat ihr persönliches Zine „Natur & Stadt“ kreiert – mit eigenen Fotos und Texten. Mit Hilfe von „Snapseed“ wurden die Fotos bearbeitet und dann layoutet. Bei BossCopy in Uelzen wurde Christins „Zine“ gedruckt, geheftet und geschnitten.

Ihr könnt euch das Zine „Natur & Stadt“ auf unserer Internetseite www.barftgaans.de anschauen. [Tramsen]

Du hast Lust bekommen, dein eigenes „Zine“ zu erstellen? Zum kUEhnen Wochenende 2018 wird Initia Medien einen Workshop anbieten, in dem jeder unter Anleitung ein eigenes Zine umsetzen kann.

Mit dem Programm Snapseed macht Christin die Fotobearbeitung.

Am PC wird mit Adobe InDesign das Seitenlayout gestaltet.

Im Copyshop BossCopy von Dag Boss: Zuerst werden die einzelnen Seiten auf dem PC auf die einzelnen Druckbögen verteilt. Dann werden die Druckbögen im Kopierer ausgeschossen. Zuletzt wird geheftet und beschnitten.

[Anzeigen]

Ihre persönlichen Drucksachen liebevoll von uns gefertigt:

bosscopy

Schuhstr. 26
29525 Uelzen
www.bosscopy.de

CATERING
VIELFÄLTIG & AUSSERGEWÖHNLICH

OB ZU GEBURTSTAGEN, TAUFEN, JUBILÄEN, FIRMENFEIERN, GRILLFESTEN - GANZ GLEICH ZU WELCHEM ANLASS.

Zuverlässig und perfekt organisiert übernehmen wir die Verpflegung Ihrer Gäste. Wir servieren Fingerfood, Flying Food, festliche Buffets, Menüs und auf Wunsch passende Getränke – zugeschnitten auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.

Mehr Infos auf: www.holdenstedterhof.de

HOLDENSTEDTER HOF
Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide

Holdenstedter Str. 64 | 29525 Uelzen | Tel. (05 81) 97 63 70

Barftgaans gegen Langeweile

Entdecken Sie die vielfältigen Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten in der Region.

WIR VERLOSEN FREIKARTEN!

Einsendeschluss ist der 30. Juni, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Postkarte an: Initia Medien
Stichwort: „Barftgaans gegen Langeweile"
Woltersburger Mühle 1 in 29525 Uelzen

oder E-Mail an:
redaktion.barftgaans@initia-medien.de

Das verrückte Haus

Die Welt ist verdreht und verrückt? – Ausprobieren! Im „Verrückten Haus" erlebt ihr euren Alltag aus anderer Perspektive. Denn das Haus steht auf dem Dach: Stühle, Tische, WC, Lampen, Schränke und vieles mehr hängen an der „Decke", dem eigentlichen Fußboden. Zusätzlich ist das Haus um über sechs Grad längs- und quergeneigt. Das scheint nicht besonders viel, aber euer Gleichgewichtssinn wird garantiert ordentlich auf die Probe gestellt. Ihr habt die Möglichkeit, euch dieses phantastische und scheinbar schwerelose Erlebnis auf über 120m² und zwei Etagen anzuschauen. Hier könnt ihr lustige Selfies machen und euch in witzigen Posen fotografieren lassen. Danach das Foto um 180 Grad drehen und zack, habt ihr absolut verwirrende Erinnerungsfotos. **Es werden zehn Familienkarten (eine Karte für zwei Erwachsene und ein Kind) verlost.**

Museum Lüneburg

Wer Lüneburg kennenlernen möchte, sollte unbedingt einen Besuch im Museum Lüneburg einplanen. Große und kleine Gäste erhalten fesselnde Einblicke in die Natur- und Kulturgeschichte von Stadt und Region. Vom Erdaltertum bis heute werden mit über 1.300, teilweise einzigartigen Exponaten Geschichte und Geschichten erzählt. Was hat es beispielsweise mit dem sieben Meter langen Falttisch aus der herzoglichen Burg oder dem auch „Lüneburger Diamant" genannten Boracit auf sich? Das Museumscafé LUNA mit seiner Ilmenau-Terrasse und einem traumhaften Blick auf die Altstadt-Silhouette verwöhnt Besucher mit leckerem Kuchen und Kaffee aus der Lüneburger Rösterei Ratzsch. **Verlost werden 5x2 Erwachsenen-Gutscheine (Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren).**

Heide Park Resort

Großer Spaß für die Kleinsten: Mitten im Heide Park erleben Familien mit Kindern im Vorschulalter die Welt von Peppa Pig und ihrer Familie. Insgesamt vier aufregende Attraktionen gehören zum neuen Peppa Pig Land: Familien erkunden Peppas Haus, reiten auf Schorschs Dinosaurier durch sechs spannende Szenen, reisen mit dem Zug von Opa Pig oder erleben eine aufregende Bootsfahrt mit Peppa und ihren Freunden. Beim Meet & Greet treffen die kleinen Gäste auf Peppa und ihren kleinen Bruder Schorsch. Zum Peppa Pig Land gehören außerdem ein passend gestalteter Souvenir-Shop mit einer großen Auswahl an exklusiven Erinnerungsstücken und eine Snackbar. **Es gibt zwei Freikarten zu gewinnen.**

Deutsches Salzmuseum

Salz ist weiß, Salz macht durstig, Salz ist geruchlos, Salz kostet nicht viel. Salz ist ein unscheinbares weißes Körnchen. Doch erst dieses Körnchen ermöglicht das Leben auf der Erde. Als eines der ältesten Kulturgüter hat es die Geschichte der Menschheit entscheidend geprägt. Grund genug, es gebührend zu zeigen. Aber warum in Lüneburg? Lüneburg ist die Salzstadt im Norden. Über 1.000 Jahre lang bestimmte das Salz das Leben der Stadt. Es machte sie reich und mächtig. In der Stadt hinterließ es viele Spuren. Erst 1980 schloss das Salzwerk seine Pforten. Es war eines der ältesten Industriebetriebe Europas. Das Deutsche Salzmuseum im Industriedenkmal Saline erinnert an seine ruhmreiche Vergangenheit. Wissenswertes, Interessantes, Spannendes und auch Kurioses zum Thema Salz erfährt der Besucher auf anschauliche und gar nicht „museale" Weise. Fühlen Sie, riechen Sie, schmecken und sehen Sie selbst! Salz kennt nicht jeder! **Drei Familienkarten (für bis zu zwei Erwachsene und die dazugehörigen Schulkinder) werden verlost.**

Abenteuer Labyrinth Lüneburger Heide

Wer findet den richtigen Weg durch das Gewirr? Das 2800m² große, wandelbare Labyrinth, ganz genau genommen ist es ein Irrgarten, besteht aus einem Holzstecksystem, das jederzeit umgesteckt werden kann. Ausgearbeitet wurde dieses Spielsystem in Zusammenarbeit mit dem Verein Naturschutzpark Lüneburger Heide. Ziel ist es, in spielerischer Form Informationen über die Lüneburger Heide Region zu erraten, um ein Lösungswort zu finden. In den Gängen befinden sich zusätzlich actionreiche Abenteuerstationen zum Balancieren, Hangeln und Hüpfen. Diese lassen sich jedoch alle umgehen, so dass auch Personen mit Handicap oder Kinderwagen problemlos den Irrgarten bzw. das Labyrinth entdecken können. Einfach eine spannende Freizeitattraktion und ein Riesenspaß für Jung und Alt. Wer in die Ferne schweifen möchte, der sollte den 9,50 Meter hohen Aussichtsturm in der Mitte des Labyrinthes ansteuern. **Es gibt zehn Familienkarten zu gewinnen. (Eine Familienkarte sind 2 Erwachsene und 1 Kind).**

Biosphaerium Elbtalaue – Schloss Bleckede

Im Informationszentrum für das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue" begegnest du Tieren, die sonst eher im Verborgenen unterwegs sind. Besuche die beiden Biber in ihrem Bau. Tauche ab unter Wasser und beobachte die Elbfische in der großen Aquarienlandschaft. Vogelstimmenklavier, Windmaschine und viele weitere, spannende Mitmachangebote erwarten dich in der interaktiven Ausstellung im historischen Schloss. Auf 1.000m² Ausstellungsfläche lässt sich die einzigartige Naturlandschaft Elbtalaue hautnah erleben. Auch einen Abstecher auf den Aussichtsturm und eine Erkundungstour an die Elbe solltest du bei deinem Besuch im Biosphaerium unbedingt mit einplanen. Im Schlosscafé duftet es nach selbstgebackenem Kuchen. In gemütlicher Atmosphäre kannst du hier eine kurze Verschnaufpause einlegen, bevor es anschließend weitergeht – vielleicht in den Schlosspark oder die historische Innenstadt von Bleckede. **Es werden fünf Familienkarten (für bis zu zwei Erwachsene und die dazugehörigen Schulkinder) verlost.**

Museumsdorf Hösseringen

Das Museumsdorf Hösseringen liegt im Herzen der Lüneburger Heide. 1975 als Landwirtschaftsmuseum für die Lüneburger Heide gegründet, entstand nach und nach die Anmutung eines alten Haufendorfes, das mit seinen Wohnhäusern, Werkstätten, Ställen und abwechslungsreichen Ausstellungen zu einem Ausflug in die Vergangenheit einlädt. Mittlerweile beherbergt das Museumsdorf 27 historische Bauten aus der Region. Während der Ferienzeit bietet das Museumsdorf viele Aktionen für Familien und Kinder an: Schmieden (4. Juli, 12 Uhr; 18. Juli, 11 Uhr), Familienführung: Nächtliche Tierwelt im Museumsdorf (14. Juli, 21.30 Uhr), Seifenkugeln basteln (5. Juli, 13 Uhr), Papier schöpfen (10. Juli, 13 Uhr), Puppen aus Papier (12. Juli, 13 Uhr), Bunte Holzketten basteln (19. Juli, 13 Uhr), Bunte Filzbälle basteln (26. Juli, 13 Uhr), Ritterschild bemalen (28. Juli, 10.30 Uhr), Wäsche waschen wie früher (31. Juli, 13 Uhr). Für einige Termine sind Anmeldungen erforderlich. **Es werden fünf mal zwei Freikarten verlost.**

Otter-Zentrum Hankensbüttel

Seltene Raubtiere, Erlebnis, Idylle und Entspannung: Im einzigartigen Naturerlebnis-Zentrum in der Südheide Gifhorn bekommen Besucher einiges geboten. Informationen zu seltenen und faszinierenden Tieren sowie ihren Lebensräumen werden auf unterhaltsame Art und Weise vermittelt. Jeden Tag sind 28 Schaufütterungen von Fischotter, Dachs, Nerz und Co. zu bestaunen, so dass die Gäste mit den Tierpflegern von Schaufütterung zu Schaufütterung gehen können. Dabei steht der Spaß am Naturerleben im Vordergrund. Entdecken Sie die reizvollen Lebensräume der Marder, in die man sich direkt hineinbegibt. Zahlreiche Erlebnisspiele für die ganze Familie machen den Ausflug zu einem einmaligen Erlebnis. Weitere Infos unter www.otterzentrum.de. **Es werden fünf mal zwei Freikarten verlost.**

Wildpark Lüneburger Heide

Der Wildpark Lüneburger Heide in Hanstedt-Nindorf ist eine der Top-Ausflugsadressen in ganz Norddeutschland. Wunderschön gelegen am Rande der Nordheide und in der südlichen Metropolregion Hamburgs zeigt der Park auf einer Fläche von 60 Hektar mehr als 1200 Tiere und beheimatet rund 140 Tierarten. Der Wildpark Lüneburger Heide ist damit einer der größten Tierparks in Deutschland. Neben einigen besonders seltenen Tieren wie dem Sibirischen Tiger, dem Vielfraß, dem Polarfuchs oder dem Schneeleoparden finden die Besucher fast das gesamte Artenspektrum aller in Deutschland lebender Wildtiere – und das an 365 Tagen im Jahr! Tägliche Vorführungen wie die atemberaubende Greifvogelflugshow, die Fischotterfütterung oder der Wolfsvortrag bei einem der drei Wolfsrudel, dazu Streichelgehege bei den Ziegen und beim Damwild, Abenteuerspielplätze und wunderschöne Gartenanlagen machen einen Besuch im Park zu einem Tag voller Erlebnisse und Abenteuer für die ganze Familie. **Verlost werden 3 Familienkarten (2 Erwachsene und 2 Kinder).**

Salzlösung Live Escape Game

Rätsel lösen, Codes entschlüsseln und verschlossene Türen öffnen – entkommen Sie dem Escape Room! Erfüllen Sie Ihre Mission und werden Sie ein Teil der Handlung. Bei den Escape Games geht es darum, sich in kleinen Gruppen durch einen verschlossenen Raum zu spielen und dabei verschiedene Aufgaben zu lösen. Ob als Familien Event, gemeinsam mit Freunden, als Teambuilding, Betriebsausflug oder als Weihnachtsfeier – Salzlösung bietet Spaß für jeden! **Es werden fünf Gutscheine im Wert von 25 Euro verlost.**

Weltvogelpark Walsrode

Ein Abenteuer, das beflügelt – 4.000 Vögel aus 650 Arten und allen Kontinenten, hautnahe Begegnungen und die Möglichkeit, bei vielen Attraktionen selbst aktiv zu werden, das verspricht der Weltvogelpark Walsrode. Neu in 2018: Abenteuer Exotik – erlebe Tukane aus nächster Nähe in einem auf der Welt einmaligen begehbaren Freiflug. Begib dich auf Entdeckungsreise und lass dir von den neugieren Dschungelbewohnern die eine oder andere Blaubeere aus der Hand stibitzen. Der Weltvogelpark ist weltweit der größte seiner Art und reiht sich unter den zehn artenreichsten Zoos der Welt ein. Der Weltvogelpark Walsrode liegt inmitten der Lüneburger Heide. **Verlost werden fünf Freikarten für Erwachsene.**

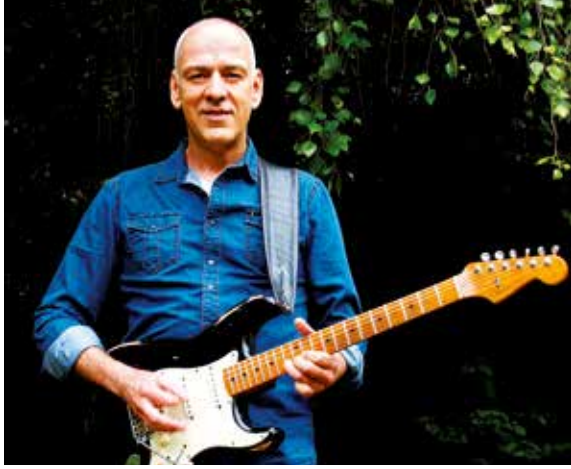
Science Center phaeno Wolfsburg

Neugierige Familien aufgepasst! Über 350 Phänomene wecken bei Jung und Alt im phaeno die Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik. Mit Unterstützung des Naturhistorischen Museums in Braunschweig baut das phaeno eine Ausgrabungsstätte mit angrenzendem Fossilienlabor auf. Klein und Groß gehen auf Fossiliensuche in der Zeit des Jura. Durch dieses Programmangebot soll eine längst vergangene Zeit wieder lebendig werden: Die Tiere, die in den Steinen eingeschlossen sind, lebten vor ungefähr 180 Millionen Jahren. **Verlost werden fünf Familientageskarten.**

Erlebnishof Biogut Bauck

Das Biogut Bauck beheimatet Tiere aus allen Teilen der Welt – mitten in der Lüneburger Heide: von amerikanischen Prärie-Bisons über ungarische Steppenrinder bis hin zu Zwergzebus und Lamas. Bei der Nutztier-Safari kommen Sie der Vielfalt unserer Nutztierrassen zum Greifen nahe. Die Erlebnis-Tour führt Sie samstags um 14 und 16 Uhr, sonntags um 14 Uhr, durch die Tiergehege. Das ganze Naturerlebnis ist barrierefrei. Für Menschen mit Einschränkungen werden die Touren im extra umgebauten Wagen angeboten. Termine für Gruppen auf Anfrage, Sonderaktionen z. B. zu Feiertagen werden auf Facebook und online veröffentlicht. Ein Highlight für Kids ist neben der Kleintieranlage der große Erlebnisspielplatz. Die Bio-Gastronomie mit Hofladen und exklusivem Weinsortiment ist donnerstags bis sonntags ab 10 Uhr für Sie geöffnet. Kulinarische Höhepunkte sind die Steakspezialitäten und sonntags das Frühstücksbuffet. **Verlost werden fünf Freikarten für die Nutztier-Safari.**

Die Sir Bon Gitarristen Donna und Matze. *Foto: achterdeck.com/Wendland*



Matze mit der guten alten „Strat". *Foto: Grell*

STEHLAMPE ODER GITARRE?

Mathias (Matze) Pommerien: Blues- und Rockgitarre, das ist sein Ding

Zu seinem elften Geburtstag stand Mathias Pommerien vor der Wunscherfüllung einer Stehlampe oder einer Wandergitarre. Matze, so ist noch heute sein geläufiger Spitzname, entschied sich glücklicherweise für das Geschenk in Form einer Wandergitarre.

Gitarrenunterricht gab es zu jener Zeit auf dem Lande quasi nicht. So lernte Matze in einem Kurs mit 30 anderen die ersten Griffe auf der Gitarre. Unter der Leitung des Ebstorfer Pastors Neumann wurden die Lieder der Mundorgel rauf und runter gespielt. Einfache Liedbegleitung, aber Matze wollte mehr. Und er wollte vor allem eins – E-Gitarre spielen. Um den Sound seiner damaligen Gitarrenhelden Deep Purple und Status Quo nacheifern zu können, bastelte Matze ein bisschen an seiner Akustikgitarre herum. Befestigte einen einfachen Tonabnehmer an der Gitarre, stöpselte diesen an den Radiorecorder seiner Schwester und verband dann das Ganze mit der Stereo-Röhren-Musiktruhe seiner Eltern. Es entstand im wahrsten Sinne eine hoch explosive Mischung. Des öfteren erhielt Matze beim Spielen einen elektrischen Schlag und zuletzt explodierte förmlich die Musiktruhe seiner Eltern. Matze bekam mit 14 dann doch seine erste E-Gitarre, eine Luxor Stratocaster. Sein hohes musikalisches Niveau hat sich Matze ohne weiteren Unterricht selbst erarbeitet.

Die kleine Blues-Schule, aus dem Musikhaus Ruhland in Uelzen, mit den abgebildeten einfachen Pentatonik (Fünfton) Skalen begleitete ihn dabei. Matzes erste Band, in der er mitspielte, hieß Highway 49. „Damals konnte man noch unter jeder Laterne spielen." Die gleichaltrigen Kids waren noch mit handgemachter Musik zu begeistern. 1980 sorgten lokale Amateur-Bands wie Highway 49 für volles Haus in der Klimperkiste, einem Veranstaltunsort für Livemusik in Uelzen. Daran ist heute nicht mehr zu denken. Heute müssen Amateur-Musiker auf einem sehr hohen technischen Niveau spielen, um überhaupt ein ausreichendes Publikum anzulocken. 20 Jahre lang genoss Matze eine gute Schulung durch das Spielen in diversen Tanzbands, die die Top-40-Titel im Schlaf beherrschen mussten.

Heute geht Matze einem normalen Fulltime-Job nach und betreibt Musik machen mehr als Hobby. Aktuell spielt er die Rhythmusgitarre bei der AC/DC-Coverband Sir Bon. Mit seinen Bandkollegen bestreitet er nur an die zwölf Auftritte im Jahr. Aber die haben es in sich. Als sie ihren Auftritt im VaKuuM, einem Veranstaltungsort in Bad Bevensen, ankündigten, waren die Karten im Vorverkauf im Nu vergeben!

Blues- und Rock-Gitarre, das ist Matzes Ding! Aber auch die funkigen Klänge aus der Diskozeit in den 1970ern findet Matze sehr ansprechend. Die Rhythmik des Gitarrenspiels aus jener Zeit stellt für ihn eine Herausforderung dar. Zu guter Letzt: Matze liebt es laut! Rock'n'Roll kann man nicht leise spielen!

[Andreas Grell]

[Anzeigen]

Ralf Banse
Gartenbau und Holzeinschlag

Ralf Banse | Wessenstedter Str. 6 | 29574 Ebstorf
Telefon 05822/947191 | Fax 05822/947191
Mobil 0171/7392166
E-Mail ralf-banse@t-online.de

BAUM FACH WERK

THORSTEN KRUSE-NEULS
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur und Baumsachverständiger
HEIDEWEG 2 | 29574 EBSTORF
MOBIL 0173 6326178
INFO@BAUMFACHWERK.DE
WWW.BAUMFACHWERK.DE

- Baumpflege (ZTV)
- Spezialfällungen
- Beratung
- Visuelle Baumkontrolle
- Baumsanierung
- Gutachten
- Baubegleitung
- Baumkataster
- Kronensicherung

Meine Quelle des Wohlgefühls

Tauchen Sie ein in die Welt der Jod-Sole-Therme!

Foto: Dominik Ketz

JOD-SOLE-THERME
BAD BEVENSEN

Dahlenburger Str. 3, 29549 Bad Bevensen
Telefon: 0 58 21 5779
E-Mail: info@jod-sole-therme.de

Mo.-Sa. 09.00-22.00 Uhr
So.+Feiertage 09.00-20.00 Uhr

www.jod-sole-therme.de

Anzeige

GESUND UND FIT BLEIBEN

Wellness wirkt in jedem Alter positiv

Seit einigen Jahren ist Wellness der Trendbegriff schlechthin – er verbindet Gesundheit, Fitness und Ernährung. Und das in jedem Alter! Auch für aktive Senioren ist Entspannung ebenso wichtig wie in jüngeren Jahren, denn ihr Körper ist anfällig für Stress und Anstrengung. Wer sich ausgelaugt, abgespannt und matt fühlt, braucht eine Auszeit für Körper und Seele.

Wellness ist heute mehr als große Badelandschaften, Kosmetik und Massagen. Wellness bedeutet „sich wohlfühlen" und meint damit das Gesamtpaket für Ihr Wohlbefinden. Dazu gehören einzelne Entspannungsprogramme zur Stressregulierung, wie Meditiation oder Klangschalen-Massage, und zur Aktivierung des Körpers. Dabei sollen auch die Selbstheilungsprozesse des Körpers angeregt werden, um eine innere Harmonie und Balance wiederherzustellen, die im stressigen Alltag verloren gegangen ist.

Wellnessanwendungen werden grob in innere und äußere Anwendungen unterteilt. Zu den äußeren gehören die Haut- und Körperpflege, Bäder, Sauna, Aromatherapie oder Massagen. Die inneren umfassen beispielsweise spezielle Diäten, Fasten- und Entgiftungskuren oder auch eine langfristige Ernährungsumstellung. Sogar gesundheitliche Probleme können durch Wellness sanft gelöst werden: Verspannungen werden schnell gelockert, Durchblutungsstörungen verbessert, Herz-Kreislauf-Probleme und Bluthochdruck ganzheitlich gemildert.

Gönnen Sie sich Ihre persönliche Auszeit: Wellness unterstützt Ihr Wohlbefinden. Varianten der verschiedenen Entspannungstechniken bringen Erholung und Ausgeglichenheit, körperlich wie auch mental. Ob moderate Bewegung, Kosmetik, eine ausgewogene Ernährung, ein Besuch im Schwimmbad oder der Sauna – finden Sie heraus, welche Wellness-Anwendungen Ihnen besonders guttun und den gewünschten Effekt des Wohlbefindens und der Entspannung auslösen. Und nehmen Sie sich unbedingt Zeit – denn Wellness und Hektik vertragen sich nicht. Entschleunigen Sie bewusst, spüren Sie Lebensfreude, tun Sie etwas für Ihre Gesundheit und genießen die Gemeinschaft, pflegen Sie Freundschaften: Das sind die Garanten für ein langes Leben.

ABTAUCHEN!

Ein Tag im Schwimmbad – Urlaubsfeeling in der Region genießen

Schon die alten Römer wussten, wie wichtig Schwimmen ist. Über einen ungebildeten Menschen sagten sie: „Er konnte weder schwimmen noch lesen." Schwimmen ist eine echte Wohltat für den verspannten Körper, fördert die Entwicklung von Kindern, macht sie stark und unabhängig. Ein Tag im Schwimmbad ist Urlaubsfeeling pur!

Die unterschiedlichen Freibäder im Landkreis bieten Abwechslung , Erholung und Spaß für alle Generationen: Rutschen, vom Drei-Meter-Brett ins Becken springen oder einfach mal abtauchen – gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag, gleiten Sie schwerelos dahin und tauchen Sie durch die Stille.

Attraktionen sorgen für Action: Lassen Sie sich mit Ihren Kids im Wasser treiben, testen Sie Rutschen oder planschen Sie mit den Kleinsten im warmen Becken. Vom kleinkindgerechten Spielplatz über Sportbecken für Vielschwimmer – Sie werden sich gemeinsam wohlfühlen und eine Menge erleben. Packen Sie die Badesachen ein, sorgen Sie für einen vollen Picknickkorb und ab ins Schwimmbad!

AB INS NASS!

So früh wie möglich Schwimmen lernen

Für den ersten Kontakt mit Wasser ist es nie zu früh, denn das Baby ist aus dem Mutterleib mit diesem Element vertraut. Kinder können schon sehr früh spielerisch mit dem Wasser in Berührung gebracht werden – zum Beispiel durch Babyschwimm-Kurse. Ab welchem Alter das Kind dann richtig Schwimmen lernen soll, hängt von der motorischen Entwicklung ab. Die meisten Jungen und Mädchen sind in einem Alter von circa dreieinhalb bis vier Jahren in der Lage, den komplexen Bewegungsablauf durchzuführen.

Am besten ist es, wenn Kinder auf Schwimmflügel & Co. soweit wie möglich verzichten. So lernen sie den natürlichen Umgang mit Wasser und entwickeln ein Gefühl dafür, wie sie mit dem ungewohnten Wasserwiderstand umgehen müssen. Ganz kleine Kinder sollten daher so oft wie möglich von den Eltern einfach auf den Arm genommen werden, wenn sie mit ihnen ins Wasser gehen. Beim Schwimmenlernen gilt: Einfach eine Hand unter den Bauch halten und mit dem Kind zunächst getrennt die Arm- und Beinbewegungen üben. Diese Hilfestellung der Mutter oder des Vaters vermittelt das nötige Gefühl von Sicherheit.

[Anzeigen]

Schwimmbad Rosche
26° Wassertemperatur
Wasserspaß, Spiel, und sonnige Freizeit mit Beachball, Streetball, Bolzplatz, Tischtennis, Torwand und Liegewiese
Öffnungszeiten: tgl. 9 bis 19.30 Uhr
Kiosk mit vielfältigem Angebot (auch Außerhaus)

Aktion Sommerbad Wieren e.V.
- Beheiztes 50 m-Schwimmbecken
- barrierefreier Zugang
- Rutsche & Sprungbereich
- Kleinkinderbecken
- Spielplatz & Matschbereich
- neu: Nestschaukel
- Aquatrampolin
- Liegewiese & Sonnenliegen
- Quellteich und Baumallee
- Beachvolley- u. Basketball
- Tischtennis & Bücherei
- neu: Hotspot
- Schwimmkurse
- neu: Aquafitness mit Krankenkassenzulassung

Der „KiWi"-Kiosk hat täglich geöffnet
Tel. 05825/831106 · täglich geöffnet
Mo., Di., Do., Fr.: 7 - 20 Uhr, Mi.: 10 - 20 Uhr, Sa. & So.: 10 - 19 Uhr
www.sommerbad-wieren.de

[Anzeigen]

Willkommen in unserem Blumenparadies!
Pflücken Sie nach Herzenslust eine Vielfalt an bunten Freilandblumen, z. B. Dahlien, Gladiolen, Sonnenblumen, Löwenmäulchen, Rosen und Freilandstauden.

Entdecken Sie auch das **Maislabyrinth** – ein Riesenspaß für Familien und ein tolles Gruppenerlebnis!

Ihre Familie Növig-Maaß

Blumen Oase Növig-Maaß

Hauptstr. 1 in Sprakensehl, Ortsausgang Richtung Groß Oesingen links, an der B4

Garten- u. Landschaftsbau

Daniel Brandt
Albrecht-Thaer-Weg 16
29574 Ebstorf
Tel.: 05822-946816
Mobil:0160-96575962

- Grundstücksauffahrten
- Pflasterarbeiten aller Art
- Schnitt u. Pflege

HARTMUTSCHULZ
Garten- & Landschaftsbau

Denn IHR Garten ist unsere Leidenschaft!

Allenbostel 37
29582 Hanstedt I

Telefon: 05822 941789
Mobile: 0179 4661276

E-Mail: info@garten-landschaftsbau-schulz.de
www.garten-landschaftsbau-schulz.de

MIT DER NATUR VERBUNDEN

Die „Offenen Gärten in der Region Uelzen“ starten am 23./24. Juni in die Saison

„Das Interesse und die Freude an der Natur wurden uns in die Wiege gelegt, unser Lebensraum wurde zum Lebenstraum. Es zog uns aufs Dorf, wo die fast unberührte Natur vor unserer Haustür beginnt“, schwärmt Elisabeth Steinhagen. Und was Elisabeth und Jochen Steinhagen in Wieren geschaffen haben, erscheint dem Besucher fast wie ein grünes Paradies. Die grüne Weite wirkt entspannend, der angrenzende Fluss plätschert gemächlich dahin – traumhaft schön!

Der großzügige Landschaftsgarten von Familie Steinhagen ist nur eines der abwechslungsreichen, grünen Refugien, die Gartenbesitzer im Landkreis Uelzen am ersten Wochenende der „Offenen Gärten“ am Samstag, 23. und Sonntag, 24. Juni, den zahlreichen Besuchern präsentieren werden. „Bei der Gestaltung unseres Gartens haben wir Wert darauf gelegt, Rückzugsorte für Ruhe und Entspannung, Ruhepunkte für die Augen und das Gemüt sowie Naturerfahrungsräume zu schaffen“, erklärt Jochen Steinhagen. Unterschiedliche Ebenen mit pflegeleichten Blumenbeeten, Pflanzen, Büschen, Laub- und Obstbäumen sowie ein großer Teich, Natursteinmauern, Lauben und Sitzecken schaffen besondere Akzente. Durch das Zusammenspiel des so gewonnenen Gesamteindruckes ergibt sich eine reizvolle Ausstrahlung, die den Betrachter in ihren Bann zieht und den Geist beruhigt.

Offene Gärten im Landkreis

Die Offenen Gärten haben jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Viele Gartenbesitzer bieten auch Besichtigungen zu Sonderterminen nach Absprache an.
Termine: Wochenenden am 23. und 24. Juni, 21. und 22. Juli, 1. und 2. September sowie am 6. und 7. Oktober.

Das vollständige Programm gibt es im Internet unter www.offene-gaerten-uelzen.de oder im neuen Faltblatt der „Offenen Gärten“, das an vielen Stellen im Landkreis ausliegt. Weitere Fotos und Informationen gibt es auf der Facebook-Seite der offenen Gärten: www. facebook.com/offene.gaerten.uelzen

„Unser Anspruch ist es, respektvoll mit der Natur umzugehen. In unserem Refugium erfahren wir die Abläufe der Natur und lernen, sie immer besser zu verstehen. Wir empfinden uns in die Natur eingebunden und erreichen ein Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele“, so Elisabeth Steinhagen. „Unsere Erkenntnisse teilen wir gern mit unseren Gästen – und auch für neue Anregungen sind wir immer wieder dankbar“, freuen sich die Steinhagens.

Interessierte Gartenfreunde, die den Garten der Steinhagens noch nicht bewundert haben, sollten sich in diesem Jahr unbedingt auf den Weg nach Wieren machen – Jochen und Elisabeth Steinhagen öffnen ihre Gartenpforte im Rahmen der „Offenen Gärten“ an allen Terminen 2018 zum letzten Mal. [Lütke]

[Anzeige]

SPARGEL & LACHS

2 kg weißer Spargel
4 Lachsfilets
150 g weiche Butter
Geriebene Schale einer Limette
Geriebene Schale einer Zitrone
Geriebene Schale einer Orange
120 ml Orangensaft
1/2 Bund Schnittlauch
8 Stängel Pimpinelle
4 Stängel Minze
3 EL Honig oder Agavendicksaft
Salz
Cayennepfeffer
3-4 EL getrocknete rosa Pfefferbeeren
Frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

Zubereitung:

Spargel gründlich schälen und die Stangen quer auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Spargel auf dem Blech mit Salz und etwas Cayennepfeffer gut mischen. Backofen auf 200 Grad (180 Grad bei Umluft) vorheizen. Auf mittlerer Schiene etwa 25 Minuten garen, dabei einmal wenden.

Buttter, Limetten- und Orangenschale und Organgensaft, Honig, Salz und rosa Pfefferbeeren verrühren. Schnittlauch in feine Röllchen schneiden, Kräuterblättchen von den Stielen lösen und grob zerpflücken.

Lachsfilets salzen, pfeffern und zehn Minuten vor dem Ende der Garzeit auf den Spargel setzen. Die Saucenmasse über Spargel und Lachs verteilen und fertig garen. Zum Servieren Kräuter über den Spargel streuen.

Als Beilage eignen sich hervorragend Pellkartoffeln oder ein Kartoffelmus. Einen besonders schmackhaften Hingucker bieten blaue oder rote Kartoffeln.

[Anzeigen]

Martina Gehrdau
Frischgemüse aus Bardowick

Unser Rezept-Tipp der Saison

Couscous mit feinem Gemüse
- für vier Personen

150 g Bohnen und **200 g Erbsen** waschen und pulen/putzen. **150 g Spargel** schälen und in 4 cm lange Stücke schneiden; **300 ml Gemüsebrühe** in einem Topf zum Kochen bringen, **250 g Couscous** in eine Schüssel geben, mit Brühe übergießen und zugedeckt 10 Minuten quellen lassen; Bohnen und Erbsen in einem großen Topf in kochendem Salzwasser 1 Minute garen, Spargel dazu geben und weitere 7 Minuten kochen; inzwischen Couscous mit einer Gabel auflockern; Gemüse abgießen, kalt abschrecken und abtropfen lassen; **4 Stiele Minze** waschen, trocken schütteln, Blätter abzupfen und hacken; Couscous mit Bohnen, Erbsen, Spargel, Minze und **2 EL Öl** mischen, mit **2 EL Zitronensaft**, **Salz** und **Pfeffer** abschmecken.

Gehrdau GbR
Hohensand 40
21357 Wittorf
Tel. 0 41 31/ 765 55 10

Bartek, Tina und Marien

Fisch Handel Haack
Fischräucherei Ganz
Fischspezialitäten
seit 1959

Ab Mitte Juni ist es soweit!

... auf den Wochenmärkten Uelzen, Bad Bevensen, Ebstorf, Wriedel, Munster, Wieren, Bad Bodenteich und Wittingen!

Inh. Christian Holsten • Tel. 0151 - 41 24 70 42

SOMMERVIELFALT

Im Juni beginnt die Zeit des Überflusses – bis in den Herbst hinein können wir uns auf eine große Vielfalt regionalen Obstes und Gemüses erfreuen. Ein Grund mehr auf die saisonale Küche zu achten. Durch die kurzen Transportwege schützen sie das Klima und schonen in der Regel auch Ihren Geldbeutel. Auch im Geschmack lohnt es sich, bei regionalem Obst und Gemüse zuzugreifen, weil die Pflanzen voll ausreifen konnten und erntefrisch verkauft werden. Durch die volle Reife sind die Vitalstoffe voll ausgebildet, die wir mit dem Essen aufnehmen.

... und nicht zuletzt stärken Sie die regionale Wirtschaft und Landwirtschaft, sorgen für Arbeitsplätze und lebendige Vielfalt in der Region.

Mousse-au-Chocolate-Kuchen mit frischen Erdbeeren

140 g Butter
140 g Mehl
140 g Zucker
3 Eier
1 Pck. Vanillezucker
1 TL Backpulver
140 g Schokostreusel
500 ml Sahne
2 Pck. Mousse au Chocolate
250 ml Sahne
1 Pck. Vanillezucker

Aus Butter, Mehl, Zucker, Eiern, Vanillezucker, Backpulver und den Schokostreuseln einen Rührteig herstellen. In eine gefettete Springform (26 cm) streichen. Der Boden wird im vorgeheizten Backofen bei 170°C ca. 1 Stunde lang gebacken, danach abkühlen lassen.

Das Cremepulver mit 0,5 l Sahne steif schlagen. Einen Tortenring um den Boden legen und die Mousse au Chocolat darauf streichen. In den Kühlschrank stellen und gut durchkühlen lassen.

Vor dem Servieren mit Erdberen belegen und verzieren.

[Anzeige]

FAHRRADHÄNDLER UND MEISTERWERKSTATT FÜR ALLES, WAS 2 ODER AUCH 3 RÄDER HAT

Von Standard bis individuell bekommst du das Fahrrad, das zu dir und deinem Leben passt. Sonderumbauten und Spezialanfertigungen werden bei Bedarf nach einer umfangreichen Beratung in der Werkstatt umgesetzt.

NEW MOTION CONCEPTS

Ihr kompetenter Dienstleister und Händler rund ums Rad

LIEGERÄDER LASTENRÄDER E-BIKES PEDELECS MOTORROLLER MOTORRÄDER QUADS

Celler Str. 5 | 29525 Uelzen | Tel.: 0581-3893187 | NOTFALL-Mobil.: 0152-34244558

www.new-motion-concepts.de

SCHNÜFFLER AUF VIER PFOTEN

Janita Mundt und ihre Hündin Otoya probieren „Mantrailing“

Für mich ist Otoya mehr als eine Hündin – sie ist mein Kind, beste Freundin und Beschützerin. Daher war es ein Schock für mich und meine Familie, als sie nach einem Autounfall Anfang des Jahres aus Angst weglief. Eine bange Zeit des Wartens, der Sorge um Otoya. Dass die Geschichte ein glückliches Ende nahm, und wir unseren geliebten Vierbeiner unversehrt in die Arme schließen konnten, verdanken wir dem Suchhundezentrum K-9.

Ich trete auf die Bremse, die Reifen quietschen, es kracht. Ein Unfall! – Meine Gedanken waren sofort bei Otoya. Ich hörte nur ihren kurzen Aufschrei, als ein Transporter mein Auto von hinten rammte. Irgendwie konnte ich mich aus meinem Auto befreien und sah sie nur noch weglaufen. Die Scheibe des Kofferraums war zerborsten und die Klappe durch den Aufprall einen Spalt weit aufgegangen. Wir wussten zu diesem Zeitpunkt noch nicht, ob und wie schwer unser Hund verletzt war. Tausend Bilder schossen mir durch den Kopf. Sie war nicht auffindbar.

Mein Mann verbrachte die nächsten drei Tage damit, die umliegenden Wälder rund um die Unfallstelle unter die Lupe zu nehmen. Ich selbst lag verletzt im Krankenhaus und konnte nicht nach meiner Maus suchen – ein Gefühl von Hilflosigkeit kam bei mir auf. Das Tierregister Tasso e. V. machte uns auf das Suchhundezentrum K-9 aufmerksam. Nur wenige Stunden nach dem Unfall stand uns Mike Dressel mit Rat und Tat zur Seite. Er empfahl meinem Mann, die Nacht im Auto auf einem Parkplatz unweit der Unfallstelle zu verbringen. Am folgenden Tag erhielten wir Hilfe von speziellen Man- und Pettrailern (engl. Menschen- bzw. Tiersuchhunde). Die Pettrailer folgten dem Individualgeruch von Otoya, der sich aus unterschiedlichen Geruchskomponenten zusammensetzt. Dieser ist mit dem menschlichen Fingerabdruck vergleichbar. Ausgangspunkt der Suche war die Unfallstelle. Von dort aus verlief sich die Spur in einem Dorf, das nur einen Kilometer Luftlinie entfernt war. Doch die Spuren waren vom Unfalltag, sie konnte schon über alle Berge sein. Aber sicher war – sie lebte noch und konnte laufen.

Wir warteten auf eine Sichtung von Otoya, irgendjemand musste eine 42 Kilogramm schwere Antikdogge doch gesehen haben! Am Abend bekamen wir einen Anruf: Sie wurde in einem Garten in der Nähe des Unfallortes gesichtet. Hier sollte sie über unseren Geruch gesichert werden, dazu musste aber Ruhe in das Gebiet einkehren. Leider wurde sie dort von „zu eifrigen Suchenden“ wieder vertrieben. Mike Dressel hat uns schon zu Beginn der Suche erklärt: „Weggelaufene Hunde bleiben meist in der Nähe des Ortes, an dem sie ihr Herrchen zuletzt gesehen haben.“ Nach einem traumatischen Erlebnis können Tiere in ihren Urinstinkt zurückfallen, erkennen ihren Besitzer nicht und haben Angst vor ihm. Das konnten wir uns gar nicht vorstellen! Unsere Otoya ist schon bei uns, seit sie neun Wochen alt war. Und jetzt hat sie vielleicht Angst vor uns. Am folgenden Tag richteten wir fünf Futterstellen ein. Wir hofften, dass der leckere Braten, gemischt mit Leberwurst und Katzenfutter, sie anlocken würde.

Nach drei Tagen erreichte uns endlich der erlösende Anruf: Ein Autofahrer hatte Otoya auf der Bundesstraße aufgegabelt und sie mit zu sich nach Hause genommen, um sie aufzupäppeln. Wir konnten es nicht glauben. Noch konnten wir uns nicht richtig freuen. Es war bereits dunkel, als wir auf den Hof fuhren und Otoya durch einen Spalt in der Haustür erspähen konnten. Voller Emotionen schlossen wir sie in unsere Arme.

Nach diesem Erlebnis habe ich mich intensiv mit der K-9 und der Superkraft unserer Hunde auseinandergesetzt. Sie können Tiere oder Menschen nur anhand des Individualgeruchs und der Geruchsspur über weite Strecken verfolgen – dank ihres unglaublichen Geruchssinns. Je länger die Hundeschnauze, desto besser das Riechvermögen. Der Mensch hat rund fünf Millionen Riechzellen, der Dackel rund 125 Millionen und der Schäferhund etwa 220 Millionen. Während der Suche differenziert der Hund die Gerüche, die er aufnimmt und unterscheidet, welcher Spur er folgen muss, um die gesuchte Person zu finden. Hunde sind in der Lage, diesen Geruch auch noch viele Stunden und sogar Tage später auszumachen und zu verfolgen. Diese besondere Leistung des Hundes machen sich die Trailer spielerisch zu nutze. Wie genau das abläuft, musste ich mir aus nächster Nähe ansehen. Ob Otoya für das Trailen (engl. für verfolgen – wie sich das bei der K-9 nennt, wenn Tier oder Mensch gesucht werden) geeignet ist? Am Anfang war ich nur stille Beobachterin bei einem Trail. Der Hund war unglaublich schnell und sehr konzentriert bei der Sache. Es war beeindruckend zu beobachten, wie Nase und Kopf des Tieres auf Hochtouren arbeiteten und es sich durch nichts aus der Ruhe bringen ließ. Nur ab und zu blieb er stehen und überdachte das Gerochene. An diesem Punkt ist es wichtig, dem Hund kein Zeichen zum Weitergehen zu geben. Mike gab Befehle wie „Gib ihm mehr Leine“, „Lass ihn arbeiten“ oder „Bleib‘ stehen und halte die Leine kurz“. Seine Anweisungen waren kurz und verständlich. Der Hund hatte nach nur kurzer Zeit die zu suchenden Person hinter einem Baum erschnüffelt und hatte sich seine Belohnung verdient.

Jetzt war ich dran – ich war unheimlich aufgeregt. Otoya begrüßte zunächst Mike ganz freundlich, vielleicht spürte sie unbewusst, dass er uns bei ihrer Suche geholfen hatte. Zu Beginn erklärte mir Mike, dass ich eine Art „Ritual“ mit ihr vollziehen soll. So soll dem Hund be-

wusst gemacht werden, dass er nun arbeiten und nicht wild schnuppern soll. Bei Otoya und mir war es das Anklicken der Schleppleine vom Halsband an das Geschirr. „Nun leite sie zum Handschuh und zeige ihr, dass sie daran riechen soll“, erklärte mir Mike. Vor uns lag ein grüner Gartenhandschuh. In meiner linken Hand hielt ich die Schleppleine und mit dem rechten Finger zeigte ich ihr den Handschuh. Gespannt folgte ihre Nase meinem Finger. Ganz leise rief ich „Such!“ Otoya verstand sofort. Sie zog an der Leine entlang des Weges. Ich war perplex. Mike sagte nur: „Ab, hinterher, sie hat schon verstanden“. Und so lief ich mit schnellen Schritten Otoya hinterher. Ihre Nase schnüffelte gespannt den Waldboden ab. Nur ein paar Meter weiter entdeckte sie eine Frau hinter einem Baum. Gefunden! Die Begeisterung war meiner Hündin ins Gesicht geschrieben. Ihr Schwanz wedelte so sehr, dass sich auch der ganze Hintern hin und her bewegte. Ein richtiges Erfolgserlebnis für Otoya, das sie vorher nicht kannte. In der Regel findet ein Hund im Alltag nie etwas, wenn er einer Geruchsspur folgt. Ich merkte, wie glücklich sie war. Wir wiederholten die Suche noch zwei Mal, jeweils mit einem größeren Abstand zwischen Otoya und der zu suchenden Person. Meine Otoya – eine echte Spürnase! [Mundt]

Was tun, wenn der Hund weggelaufen ist?

1. Bewahren Sie Ruhe und bleiben Sie zunächst am Entlaufort. Viele Hunde kommen auch nach Stunden zum Entlaufort zurück. Laufen Sie keinesfalls großflächig zum Suchen im Radius des Entlauforts. Falls Sie gehen müssen, bitten Sie eine dem Hund vertraute Person am Entlaufort weiter zu warten.

2. Verständigen Sie Tasso oder PetGuard (Versicherung zur K-9): Schildern Sie die genauen Umstände und nutzen Sie die kompetente Beratung erfahrener Mitarbeiter.

3. Erstellen Sie ein Suchplakat. Lassen Sie die Flyer unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben von Bekannten, Nachbarn, Freunden rund um den Entlaufort verteilen. Sprechen Sie Passanten an. Fragen Sie auch bei Facebook um Hilfe zum Verteilen von Flyern. Viele helfen gern. Übernehmen Sie dies NICHT selbst, da Sie Ihren Geruch sonst „verteilen“ und es Ihrem Hund den Heimweg erschweren würde bzw. eine evtl. nötig werdende Suche für Suchhunde erschweren würde. Bitte denken Sie daran, dass die Plakate nach der Aktion auch wieder entfernt werden müssen. Das Suchplakat können Sie bei Facebook teilen und Gruppen bei Facebook bitten, es weiterzuleiten. Es existieren Vermissten-Gruppen, die sicher gerne behilflich sind.

4. Verständigen Sie weitere hilfreiche Stellen im Umkreis:
- Polizei, Dienststelle des Stadtteils, Autobahn-/Bahnpolizei
- Postboten / Zeitungszusteller
- Je nach Gebiet auch Jäger/Förster oder Schifffahrtsämter/ Schleusen und telefonieren Sie diese täglich ab.

5. Dokumentation (zum Beispiel GoogleMap): Tragen Sie jegliche Meldungen von Sichtungen mit Datum und Uhrzeit detailliert auf einer Karte ein. Sollte es zu einem Suchhundeinsatz kommen, kann dies sehr hilfreich sein, wenn sich ein Laufbild erkennen lässt.

Weisen Sie bitte alle Beteiligten darauf hin, den Hund nicht einfangen zu wollen, um ihn nicht zu jagen/hetzen, sondern lediglich zu melden, wenn er gesehen wird!

[Anzeige]

NATÜRLICH UND ARTGERECHT FÜTTERN

Barfen steht für die Fütterung mit rohem Fleisch und Rohkost, Kräutern und Ölen – dabei wird die natürliche Ernährung der Hunde und Katzen nachempfunden. Bei Heidebarf in Ebstorf bekommen Tierhalter fertig zusammengestelltes Komplett-Barf in vier verschiedenen Sorten für Katzen (Fisch, Rind, Geflügel und Kaninchen) und für Hunde gibt es darüber hinaus noch Pferd und Lamm – tiefgefrohren und gewolft: Auftauen, füttern, fertig. Für Barf-Profis oder besondere Wünsche gibt es natürlich auch alle Komponenten einzeln – Innereien, Kräuter, Öle und mehr. Das Sortiment wird abgerundet durch ausgewählte Artikel rund um den Hund (Leinen, Halsbänder, Klicker ...) sowie eine große Auswahl an getrockneten Kauartikeln. Das ein oder andere „Leckerchen“ gibt es auch für Herrchen und Frauchen zu entdecken!

HEIDEBARF
natürlich
artgerecht

NEU
Grillfleisch von
Beef & Basics

Hauptspraße 19 · 29574 Ebstorf
05822 9474117 · 0151 56921847 · hallo@heidebarf.de
www.heidebarf.de
Öffnungszeiten: Mi. und Do. 17 bis 19 Uhr · Fr. 11 bis 13 und 16 bis 18 Uhr · Sa. 11 bis 13 Uhr

IN DER EIGENEN WELT

Maike K. erzählt über das Leben mit ihrem autistischen Sohn

Lucas gibt anderen Menschen nicht gern die Hand, schaut ihnen nicht in die Augen und missversteht die Stimmungen oder die Witze, die bei Gesprächen zwischen dem Gesagten unterschwellig mitschwingen. „Er versteht die Sprache nicht immer, die da draußen gesprochen wird. Er hat ein anderes Betriebssystem im Kopf“, erklärt seine Mutter Maike K. Ihr Sohn ist Autist. Was das im Alltag für die Familie bedeutet, ist schwer nachvollziehbar. Das Leben drehe sich hauptsächlich um ihren Sohn, seine Bedürfnisse. Der Tagesablauf ist auf Lucas abgestimmt. „Er braucht eine klare Struktur und Routine, damit er weiß, was ihn erwartet. Dann ist Lucas entspannter.“

Autismus – bei diesem Begriff zucken die meisten Menschen mit den Schultern. Eine genauere Definition dieser Entwicklungsstörung bietet der Bundesverband „Autismus Deutschland“: „Menschen mit Autismus können soziale und emotionale Signale nur schwer einschätzen und haben ebenso Schwierigkeiten, diese auszusenden. Die Reaktionen auf Gefühle anderer Menschen oder Verhaltensanpassungen an soziale Situationen sind selten angemessen.“ Dabei ist eine genaue Eingrenzung von Autismus extrem schwierig, denn die Einschränkungen unterscheiden sich in ihrem Gesamtbild und ihrer Stärke. Jeder Autist ist anders, reagiert und handelt anders. Deswegen sprechen Fachleute auch nicht von „dem Autismus“ sondern von einer „Autismus-Spektrum-Störung“, die eine Gruppe von Entwicklungsstörungen des Gehirns umfasst.

Beim heute 13-jährigen Lucas war die Diagnose lange unklar. „Wir bemerkten, dass er im Kindergarten nicht so gut sprach, wie die anderen Kinder. Aber wir haben uns erstmal nichts dabei gedacht“, erzählt Maike K. Die Kindergärtnerin machte die Eltern darauf aufmerksam, dass Lucas sich zurückzieht, lieber allein spielt und keine lauten Geräusche mag. „Mein Bauchgefühl sagte mir, dass mit Lucas irgendetwas nicht stimmt. Er schaute anderen Menschen nicht ins Gesicht, hielt keinen Blickkontakt.“ Eine Ergotherapeutin gab dann den entscheidenden Hinweis. Lucas wurde in der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Institutsambulanz untersucht, die Diagnose Autismus bestätigt. „Das war natürlich ein Einschnitt. Wir haben uns als Familie mit dem Thema auseinandergesetzt und versucht, Wege zu finden, damit umzugehen.“ Das Leben mit einem autistischen Kind bedeutet, jeden Tag eine neue Herausforderung zu meistern, sagt Maike K. „Autisten haben eine andere Wahrnehmung, sie wissen nicht, welche Umgangsformen in welcher Situation angemessen sind. Das führt natürlich zu vielen Konflikten mit der Umwelt.“ Bei Lucas ist zum Beispiel der Geruchssinn stark ausgeprägt. „Er muss erstmal alles beschnuppern.“ Passiert etwas Unvorhergesehenes im Tagesablauf, kann es passieren, dass Lucas einen heftigen Wutanfall bekommt. Der 13-Jährige liebt es, barfuß unterwegs zu sein, auch in der Stadt. „Die Leute gucken dann zwar komisch – aber uns ist es egal. Denn für Lucas bedeutet das

[Anzeige]

Bohlsener MÜHLE

23. Juni, ab 14 Uhr
Ende nicht absehbar

Komm mit auf's ...
BOHLSENER
Mühlenfest

Gemeinsam Bio leben!
Schaut in unsere Produktion, genießt den Bio-Markt und gutes Essen!

Austausch und Begegnung!
Auf dem Mühlenfest begegnet Ihr Kunden, Bio-Landwirten, Bio-Herstellern, Bio-Ladnern und Großhändlern

Buntes Kinderprogramm
Spiele und Toben für die Kleinen

Lasst uns feiern!
Sonnige Lebenslust mit viel Musik

LebensWert!

VERANSTALTUNGSORT:
Mühlenstraße 1 · 29581 Bohlsen
www.bohlsener-muehle.de

weniger Stress.“ Umgangsformen muss er mühsam trainieren. „Dabei hat er eine niedrige Frustrationstoleranz, er wird schnell wütend. Und er ist sehr, sehr ehrlich. Er schimpft auf offener Straße. Das ist nicht einfach, aber da muss er sich anpassen.“

Hinzu kommt bei Lucas eine geistige Beeinträchtigung, er kann nicht richtig lesen und schreiben. Das heißt aber nicht, dass er nicht viele Interessen und Fähigkeiten mitbringt. „Lucas liebt Wissenschaftssendungen, weiß viel über Reptilien, Schlangen und Spinnen. Und er ist handwerklich sehr geschickt.“ Um Lucas einen stressfreieren Alltag zu ermöglichen, hilft die Familie ihm im Alltag. „Wir müssen viel erklären, denn Lucas hat seine Gedanken und seinen Fokus oft woanders. Dann vergisst er zum Beispiel, sich die Zähne zu putzen.“ Dazu müsse man sich viel in Lucas hineinversetzten und sich fragen, warum er gerade aggressiv geworden ist oder auf eine bestimmte Art gehandelt hat. „Wenn er zum Beispiel die Treppe heruntertrampelt, versucht er, sich gerade wieder in den Griff zu bekommen und seine Gefühle herunterzuregeln. Er meint das nicht böse.“

Auch das Leben der 11-jährigen Schwester von Lucas wird durch seinen Autismus beeinflusst. „Sie ist viel sozialer als andere Kinder in ihrem Alter und viel stressresistenter“, lacht Maike K. Sie hadert nicht mit ihrem Leben, sondern sieht das Positive. „Wir sind dankbar, dass Lucas so ist, wie er ist. Durch ihn haben wir alle eine andere Welt kennengelernt. Wenn wir mit ihm durch den Wald gehen, sieht er unglaublich viele Dinge, selbst die kleinen Spinnen. Er nimmt den Geruch viel intensiver wahr, das ist für uns sehr bereichernd.“ Die Familie versucht, Lucas liebevoll zur Selbstständigkeit zu erziehen, ihm Freiraum zu geben. „Er soll irgendwann so eigenständig wie möglich leben, vielleicht in einer Wohngruppe. Er hat ein Recht auf ein eigenes Leben.“

Maike K. hat unter dem Dach des Paritätischen Dienstes Uelzen eine Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige autistischer und entwicklungsverzögerter Kinder gegründet. „Die Zeit nach der Diagnose war nicht einfach. Es gab nur wenig Hilfe.“ Informationen, Broschüren und Kontakte hat die Familie selbst zusammengetragen. Eine Therapeutin, die sich mit dem Thema auskannte, hat sich sehr bemüht und geholfen. „Ich habe alles aufgesogen, was ich zu Autismus finden konnte.“ Heute berät Maike K. ehrenamtlich Eltern betroffener Kinder. Viele seien verzweifelt, suchen die Schuld bei sich. „Es ist wichtig, sich auf die positiven Seiten zu fokussieren. Wie entwickelt sich mein Kind? Was hat es schon alles gelernt? Es braucht eine Menge Geduld und Optimismus, aber es lohnt sich.“ [Lütke]

Selbsthilfegruppe

Die Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige autistischer und entwicklungsverzögerter Kinder trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr. Treffpunkt ist der Seminarraum des Paritätischen Dienstes Uelzen, Veerßer Str. 92, 29525 Uelzen.
Kontakt: Maike K.
E-Mail: Autismus.SHG@gmail.com
Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen Uelzen
Telefon 0581 90716, E-Mail: kibis.uelzen@paritaetischer.de

[Anzeigen]

Fitness für die grauen Zellen

Christiane Beyer, zertifizierte Gedächtnistrainerin im Bundesverband Gedächtnistraining und Fachtherapeutin für Hirnleistungstraining, lädt in den Vortragsraum des Kurgastbegegnungszentrums im Kurhaus Bad Bevensen zum Gedächtnistraining am 20. Juni um 10.45 Uhr ein. Mehr Informationen zum Angebot von Christiane Beyer gibt es auf www.denkspass.de.

SO BLEIBT DAS GEHIRN AUF ZACK

Christiane Beyer bietet ganzheitliches Gedächtnistraining an

Wie viele PIN-, Telefon- oder Kontonummern haben Sie im Kopf? Könnten Sie Ihr E-Mail-Passwort aufsagen? Und wie oft am Tag fragen Sie sich: Wo ist mein Autoschlüssel? Viele von uns leiden unter den rasant wachsenden Anforderungen an unser Gedächtnis. Ohne PIN oder Passwörter geht nichts mehr, im Job gilt es, jeden Tag neue Herausforderungen zu meistern, und aus den unterschiedlichsten Medien kommt ein nie endender Strom aus Bildern, Daten, Namen und Fakten – bis zum Abschalten. „Ich hab's vergessen" – kein Wunder bei der Überforderung.

„Wir sind alle im Alltag stark gefordert. Da ist es sehr wichtig, die Aufnahmebereitschaft des Gehirns und die geistige Fitness zu erhalten", sagt die zertifizierte Gedächtnistrainerin Christiane Beyer. Sie bietet ein ganzheitliches Gedächtnistraining für verschiedene Zielgruppen an. „Die Übungen sollten möglichst vielfältig sein, um unterschiedliche Gehirnregionen zu trainieren", erklärt Beyer. Alle 14 Tage kommt eine offene Gruppe „Fitte Senioren" im Kurhaus in Bad Bevensen zusammen, um mit der Gedächtnistrainerin zu üben. „Werden die geistigen Fähigkeiten verstärkt trainiert, steigt die Flexibilität und die Merkfähigkeit." In allen ihren Gruppen gehe es vor allem darum, gemeinsam Spaß beim Lernen zu haben und ein positives Miteinander zu pflegen – und das ganz ohne Leistungsdruck. „Ohne Spaß und Freude am Lernen geht es nicht."

In der Vorbereitung zur Übungsstunde überlegt sich Beyer, welche Funktionen und Trainingsziele gefördert werden sollen. „Es gibt verschiedene Trainingsziele, zum Beispiel: Merkfähigkeit, Wahrnehmung, Denkflexibilität oder Konzentration", so Christiane Beyer. In ihren Seminaren oder Gruppen lernen Teilnehmer einfache Strategien, um sich Zahlen oder Namen zu merken. „Die beste Methode ist, Zahlen mit Bildern zu verknüpfen, denn Bilder speichern wir leichter ab. Und so merkt man sich die Zahl drei ganz einfach, wenn man sich ein Dreirad vorstellt. Oder sich für die Zahl sieben das Bild von sieben Zwergen einprägt." Es sei wichtig, die Assoziationen und Bilder zu den Zahlen selbst zu entwickeln und sie einzuüben. „Wenn man sich damit intensiv beschäftigt, prägen sich die Bilder leichter ein." Außerdem helfe Bewegung, etwas zu behalten oder zu erlernen. „Bewegung hilft, das Gelernte im Gehirn besser zu verankern." Christiane Beyer hat viele gute Ratschläge, wie sich der Alterungsprozess des Gehirns aufhalten lässt. „Pflegen Sie soziale Kontakte. Trainieren Sie das Gehirn, suchen Sie das Gespräch mit anderen Menschen." Dazu sollte man neue Dinge oder Hobbys ausprobieren und neugierig bleiben, rät die Gedächtnistrainerin. Zusammen mit der richtigen Ernährung und regelmäßiger Bewegung könne die geistige Leistungsfähigkeit auch im Alter erhalten bleiben.

Für Menschen mit bereits vorhandenen kognitiven Einschränkungen und beginnender Demenz hat Beyer ein spezielles Puzzle entwickelt. „Bei diesem Spiel geht es darum, Buchstaben in einem Wort neu zu sortieren und so neue Worte zu finden – aus dem Saum wird zum Beispiel die Maus." Das Puzzle lässt sich in verschiedenen Schwierigkeitsgraden spielen und kann an die Fähigkeiten der Teilnehmer angepasst werden. „Gedächtnistraining ist Denksport und –spaß – und das in jedem Alter. Es beeinflusst die Lernfähigkeit und die Aufnahmebereitschaft des Gehirns deutlich positiv und führt zu einer höheren geistigen Effizienz", so Beyer. [Lütke]

[Anzeige]

NICE to meet YOU!
... natürlich im Lässig

Lässig im Bahnhof
natürlich

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 11 - 19 Uhr
Fr. 11 - 21 Uhr
Sa./So. 10 - 21 Uhr

Mo. - Fr.10 - 19 Uhr
Sa. 10- 18 Uhr
So./feiertags 10 - 18 Uhr

Tel. 0581 / 973 655 21 · www.laessig-im-bahnhof.de
Tel. 0581 / 973 974 97 · www.natuerlich-uelzen.de

[Anzeige]

JETZT WIRD ES HEISS!

WETTERWETTE ERMÖGLICHT WOHNTRÄUME

„Ab 34 Grad alle Möbel gratis!“ lautet die Devise bei Möbel-Reck

Hinter dieser spektakulären Werbebotschaft steckt folgendes Konzept: Steigt am 31. Juli 2018 die Temperatur an der Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes am Flughafen Hannover auf mindestens 34 Grad Celsius, erhalten die Kunden des Bevenser Traditionsmöbelhaus den Kaufpreis ihrer im Zeitraum vom 9. bis zum 23. Juni gekauften Möbel zurückerstattet. Durch diese Wetterwette können – mit etwas Glück – Wohnträume gratis in Erfüllung gehen.

Sowohl das gut sortierte Möbelhaus als auch die kompetente Tischlerei von Möbel-Reck sind bei der Wetterwette vertreten. Es macht also keinen Unterschied, ob im Aktionszeitraum ein Auftrag über ergonomische Sitzmöbel, Einbruchsschutz oder Einbauküchen erteilt wird.

„Bei der Wetterwette können sich unsere Kunden auf die gewohnte Möbel-Reck-Qualität mit Rundum-Sorglos-Service freuen. Zusätzlich gibt es die Chance, dass sich unsere fairen Preise komplett auf null Euro reduzieren“, erläutert Inhaber Siegfried Tippel die spektakuläre Aktion.

In der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover sind hohe Temperaturen übrigens durchaus üblich. Letztes Jahr wurde die Zielmarke von 34 Grad Celsius an zwei Tagen geknackt und im vorletzten Sommer wurden an der Wetterstation am Flughafen sogar 36,4 Grad Celsius gemessen.

Trotz dieser guten Aussichten sieht Siegfried Tippel dem Stichtag während der heißen Hundstage gelassen entgegen und fürchtet nicht um die Finanzen seines Familienunternehmens: „Ich habe mich natürlich im Vorfeld bei einem Spezialanbieter gegen das gute Wetter versichert“, erklärt er, „so ist die Aktion für mich ohne Risiko und meine Kunden können nur gewinnen.“

Wer sich also neue Möbel oder eine neue Küche kaufen möchte, sollte sich die Wetterwette nicht entgehen lassen und bis zum Samstag, den 23. Juni, bei Möbel-Reck zuschlagen. Denn steigt am 31. Juli 2018 das Thermometer der Wetterstation Hannover (Flughafen) auf mindestens 34 Grad Celsius, schmilzt die Rechnung auf null Euro – ganz egal ob man für 300, 3.000 oder 30.000 Euro eingekauft hat.

KOCHEN UND LEBEN IN NEUER FORM

Kloster Isenhagen

Erleben Sie im Rahmen einer Führung die Kreuzgänge, die Klosterkirche mit Nonnenchor, das Dormitorium, das Museum und vieles mehr im **über 750 Jahre alten Kloster Isenhagen.**

Führungen finden vom 1. April bis zum 15. Oktober dienstags bis sonntags ab 14.30 Uhr statt, der letzte Einlass erfolgt um 16.30 Uhr.

Eintritt: Erwachsene 5,- €
Schüler/Stud. 2,- €
Gruppen ab 20 Pers. je 4,- €
Kurzführung 3,- €

Gruppen werden um Anmeldung gebeten und können auf Wunsch auch vormittags geführt werden.

Klosterstraße 2
29386 Hankensbüttel

Veranstaltungstermine & nähere Informationen finden Sie unter www.kloster-isenhagen.de

KLOSTER ISENHAGEN

Anzeige

DE KUCKUCK RÖPPT ...

De Kuckuck röppt! – Nu freut jück man,
he bringt de Maientiet.
Freuher schnädt man den Schinken an
un endlich is`sowiet.

De Kuckuck röppt! – „Oh wat för`n Glück!“
Seggt wie „wunnerbor“,
hefft jüst noch bäten Geld dor,
dat gifft een godes Johr!

De Kuckuck röppt! – De Maien kummt
un farft de Bööm so gröön.
Von Blom to Blom de Immen summt.
„Wat is de Welt so schön!“
Bie dissen Gedicht von August Theis fallt mik
doch so allerhand Sprüch in. –

Häst keen Geld un kannst nich betohlen, denn kümmt
so een Kerl un kläft den Kuckuck an dien Sooken.

Denn gifft dat noch een Schnack, wenn man nich genau weet
wer de Voder von een Kind is, denn is dat een „Kuckucksei!“
Weil de Kuckuck sien Eier in frömde Nester leggt!

[Wilhelm Feuerhake]

[Anzeige]

GOTTES WERK ERLEBEN

Zehn Jahre Schöpfungsweg mit Bildern von Werner Steinbrecher

Seit zehn Jahren machen sich viele Wanderer, Gruppen, Familien und Paare auf den Weg, um Schöpfung in der Tradition des Pilgerns zu erleben und sich an den neun farbenfrohen Tafeln auf dem Schöpfungsweg, gestaltet vom Künstler Werner Steinbrecher, in der Natur zu erfreuen. Sogar in einem Religionsbuch ist der Weg inzwischen zu finden.

Der erste Besinnungsweg in der Samtgemeinde Ebstorf-Bevensen war der Auferstehungsweg, der seit 2005 die Feldsteinkirche in Hanstedt I mit dem Kloster Ebstorf verbindet. Die 13 Stationen – ein Projekt der Missionarischen Dienste im Haus kirchlicher Dienste zum Thema Auferstehung findet bei Besuchern und Wanderern großen Anklang. Was lag da näher, als ein weiteres Projekt anzuschieben? Es war Äbtissin Erika Krüger vom Kloster Ebstorf, die aussprach, was mit Freude aufgenommen wurde: „Wie wäre es, auch angesichts unserer schönen Natur, mit einem Schöpfungsweg?“

Der damalige Verkehrsverein der Samtgemeinde Altes Amt Ebstorf nahm die Idee auf. Britta Zesch, die Geschäftsführerin des Verkehrsvereins, setzte sie mit viel Initiative, großem Engagement, der Hilfe von Sponsoren, dem Haus kirchlicher Dienste als Kooperationspartner und dem Diakon Hermann Brünjes in die Tat um.

Die Beteiligten waren sich einig, dass nur Werner Steinbrecher – wie beim Auferstehungsweg – dieses Projekt gestalten und die Bilder zur Geschichte aus der Bibel erstellen sollte. Doch damals war der Künstler schwer erkrankt, weshalb er erst später begann, die Kunstwerke anzufertigen. Es wurden wunderbar leuchtende und ausdrucksstarke Werke. Bilder, die die Schöpfung auf besondere und aussagekräftige Weise interpretieren, aus christlicher und gleichzeitig zeitgemäßer Perspektive. Es sollten seine letzten Werke werden. Noch im selben Jahr, am 23. Oktober 2008 starb Werner Steinbrecher mit 62 Jahren an Krebs. Seine Bilder bleiben und erinnern an ihn. Sie leuchten von weitem am Feldrand. Sie laden Wanderer ein, durch die Wälder zu gehen, an den Bildern zu verweilen und sich inspirieren zu lassen. Seine Werke lassen Schöpfung in der Natur spürbar werden, machen nachdenklich und regen dazu an, sich auszutauschen. Der 5,2 Kilometer lange Schöpfungsweg beginnt auf dem Domänenplatz in Ebstorf und endet mit dem Epilog kurz vor Melzingen. Interessierte können die Schöpfung im Arboretum Melzingen auf eine ganz besondere Weise erleben, in dem wunderschönen Garten mit seinen über 800 Pflanzen aus aller Welt.

Der 10. Geburtstag ist ein passendes Jubiläum, den Weg und die Schöpfung zu feiern. Bei einer geführten Wanderung mit Birgit Gerken, die am Tag vor Pfingsten stattfand, wurde die Schöpfungsgeschichte an den Tafeln speziell für Kinder erlebbar gemacht. Am Ende der Führung gab es eine Andacht mit Pastor Matthias Kuna-Hallwaß im Arboretum Melzingen. Feierlich begangen wird der Geburtstag des Schöpfungsweges am Samstag, 6. Oktober, dem Tag vor dem Erntedankfest, in der Propsteihalle des Klosters Ebstorf – mit Musik, vielen Weggefährten, einer Ausstellung mit den Originalen des Malers, und sicherlich mit berührenden Gedanken und Geschichten an und über einen ganz besonderen Menschen und Künstler, Werner Steinbrecher.

Orte und Wege der Besinnung!

Die eigene Region per Rad entdecken oder wandernd besondere Orte, Wege und Veranstaltungen erleben. Wir haben die Ideen für Sie!

Informationen bei der Tourist-Info Ebstorf
Tel. 0 58 22 / 29 96 | touristinfo@ebstorf.de | www.ebstorf-tourismus.de

LÜNEBURGER HEIDE
URLAUBSREGION EBSTORF

NATENDORFER GESCHICHTE

Das Gasthaus inmitten des Dorfes erwacht zu neuem Leben

Munteres Geplauder dringt aus der Tür des alten Gasthauses in Natendorf an der Golster Straße nach draußen auf den Gehsteig, auf dem gemütliche Holztische und Stühle stehen. Neugierig kommen Einwohner vorbei, um einen Blick in den renovierten Schankraum zu werfen. „Das ist ja toll, was die daraus gemacht haben", murmelt ein betagter Besucher. „Ja, hier habe ich mal ein oder zwei Bierchen getrunken. Ist lange her", erklärt er seiner Frau. Das alte Haus erwacht zu neuem Leben. Am wunderschönen Thekentresen, der viele Jahrzehnte überstanden hat und wohl die eine oder andere Anekdote zu erzählen hätte – wenn er denn könnte – bekommt man eine Idee davon, wie die Atmosphäre in der altehrwürdigen Kneipe wohl früher gewesen sein mochte.

Vor vier Jahren hatte Annette von Bismarck-Osten gemeinsam mit ein paar Mitstreitern eine Idee. „Das alte Gasthaus im Herzen des Dorfes sollte wieder zum Leben erwachen", erzählen sie. Das Vorhaben traf auf viel Skepsis im Ort, manche glaubten nicht daran, dass in diesem Haus einmal wieder Bier aus den Zapfhähnen laufen würde. Vor einem Jahr begann die Renovierung der alten Kneipe, der man ihre Jahre deutlich anmerkte. „Wir haben mühsam die Tapetenreste abgekratzt und die Leitungen erneuert", sagt die Gruppe. Die Umgestaltung der Kneipe brachte auch Überraschendes ans Tageslicht: eine wunderschöne Wandmalerei. „Die haben wir mühsam ausgebessert. Sie gibt dem Raum eine ganz besondere Atmosphäre."

Jeden Samstag trafen sich die ehrenamtlichen Helfer zum Arbeitseinsatz, der zwar anstrengend war, aber auch eine Menge Spaß machte, erinnert sich die Runde. „Wir haben einfach losgelegt." Dazu gab es Hilfe von örtlichen Firmen, die zum Beispiel das schöne Stahlregal beisteuerten, das hinter dem Tresen seinen Platz gefunden hat. Andere Handwerker spendeten Farbe, Helfer erneuerten die elektrischen Leitungen. Mittlerweile ist die Dorfgemeinschaft begeistert von ihrem neuen Kleinod, das jeden Freitag von 18 bis 22 Uhr sowie für spezielle Veranstaltungen geöffnet ist. „Durch die gemeinsame Arbeit sind die Menschen hier zusammengerückt", erzählen die Initiatoren. Am ersten regulären Eröffnungsabend stehen die Gäste gemütlich in kleinen Grüppchen zusammen, schnacken, trinken einen der hervorragenden Weine und genießen die warme Abendsonne. „Es ist schön zu sehen, dass heute Abend mal Menschen miteinander plaudern, die sonst nicht oft zusammenkommen", bemerkt die Natendorferin von Bismarck-Osten.

Die Initiatoren haben noch viele Ideen, wie der alte Treffpunkt in Zukunft der Mittelpunkt vielerlei Aktivitäten werden könnte. „Wir planen zum Beispiel einen Bücherschrank aufzustellen. Oder man könnte hier wunderbar Skat oder Doppelkopf spielen." Angedacht sind auch Ausstellungen, Bastelnachmittage für Kinder oder eine Geschichtswerkstatt. „Wir werden sehen, was hier funktioniert und was nicht." Ach ja, und natürlich eine Linde pflanzen, denn im Moment trägt das ehemalige „Gasthaus zur Deutschen Linde" den Namen „Gasthaus ohne Linde."

„Wir hoffen, dass sich das Haus wieder zu einem attraktiven Ankerpunkt der Gemeinde, offen für alle Einwohner und Gäste, entwickelt", so die Initiatoren und Natendorfer. Zu einem echten Dorfleben gehöre eine intakte Infrastruktur mit Kindergarten, Bäcker – und eben Gasthaus. „Das macht doch die Lebensqualität und den Charme unserer Gemeinden aus." [Lütke]

[Anzeige]

SchenkHAUS
Werte schaffen und erhalten

Hausbau | Zimmerei | Dachsanierung

Mühlenstraße 2a | 29556 Böddenstedt
0 58 26 - 268 | @ info@schenk-haus.de

Kreisposaunenfest

Am Samstag, 23. und Sonntag, 24. Juni sind die Posaunenchöre des Landkreises zum Kreisposauenfest nach Rosche eingeladen, um gemeinsam unter der Leitung des Landesposaunenwartes Lennart Rübke zu musizieren. Neben volkstümlichen Liedern werden auch neue Kompositionen der Kirchenmusik, Choräle, Festmärsche, aber auch Swing-, Blues- und Gospelmusik zu hören sein.
Samstag, 23. Juni, 17 Uhr: Festveranstaltung
Sonntag, 24. Juni, 10.30 Uhr: Festgottesdienst

EIN STÜCK MUSIKGESCHICHTE

Posaunenchor Rosche feiert 125-jähriges Jubiläum mit Kreisposaunenfest

Sie gehören in Deutschland seit 2016 zum „Immateriellen Kulturerbe" – die Posaunenchöre. Im Jahre 1764 erstmals schriftlich erwähnt, entwickelten sie ihre heute noch gelebte Form im 19. Jahrhundert. Mit dem Titel „Immaterielles Kulturerbe" (nach Definition der UNESCO) dürfen sich „Traditionen und lebendige kulturelle Kultur- und Ausdrucksformen" schmücken, „die Identität und Kontinuität von Generation zu Generation weitergeben."

Einer der ältesten Posaunenchöre im Landkreis Uelzen begeht im Juni sein 125-jähriges Bestehen: der Posaunenchor Rosche. Gefeiert wird dieses Jubiläum mit einem Kreisposaunenfest, zu dem die befreundeten Bläserensembles eingeladen sind. „Wir freuen uns, mit vielen Posaunenchören aus dem Landkreis gemeinsam zu musizieren", sagen Wilfried und Norbert Gugel aus Rosche, die dem Posaunenchor Rosche seit 52 beziehungsweise 50 Jahren angehören.

Der Posaunenchor hat bewegte 125 Jahre hinter sich – und eine Geschichte, in der sich auch immer ein Stück „große Weltgeschichte" spiegelt. Aus der Gründungszeit des Chores sind nur wenige Aufzeichnungen erhalten geblieben, weiß Wilfried Gugel zu berichten. Das älteste Foto, auf dem 23 Bläser zu sehen sind, stammt aus dem Jahr 1905, ein anderes aus dem Jahr 1925 zeigt 17 aktive Bläser. Die älteste Kassenaufzeichnung ist von 1935. Ein Höhepunkt des Chores war, laut Aufzeichnung, das Kreisposaunenfest am 26. Juni 1938, auf den Wiesen an der Wipperau, an dem die Chöre aus Wriedel, Böddenstedt, Gerdau, Rosche und Wichmannsburg teilnahmen.

Der Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg begann mühsam. Von 24 aktiven Mitgliedern, die 1939 noch mitspielten, waren nach dem Krieg nur noch acht Bläser dabei. Acht waren im Krieg gefallen, andere waren umgezogen oder wollten sich nicht mehr aktiv im Posaunenchor beteiligen. Auch die Musikinstrumente waren größtenteils zerstört oder verloren gegangen. In den 60er Jahren wurde Robert Michalek als Diakon und Kirchenmusiker eingestellt. Die Arbeit des Posaunenchores wurde anspruchsvoller und Michalek begann, Jungbläser auszubilden. In den 80er Jahren zählte der Chor 40 aktive Mitglieder, 1972 wurden die ersten beiden Musikerinnen aufgenommen. Zurzeit hat der Chor 19 aktive Bläser, davon zwei Jungbläser. „Es sind die Gemeinschaft und der Zusammenhalt, die das Musizieren im Posaunenchor besonders machen", meint Norbert Gugel. Ein Instrument zu erlernen brauche zwar viel Durchhaltevermögen, mache aber gleichzeitig auch viel Spaß. „Einmal in der Woche unterrichten wir eine Bläserklasse in der Grundschule, um die Kinder für die Instrumente zu begeistern", erklären die Gugels.

Seit den Anfängen haben sich im Roscher Posaunenchor musikbegeisterte Menschen zusammengefunden, um gemeinsam zu musizieren und die besonderen Ereignisse in der Kirchengemeinde, aber auch im persönlichen Leben der Menschen wie Geburtstage oder Hochzeitsjubiläen zu begleiten. „Der Posaunenchor ist aus dem Leben der Gemeinde nicht wegzudenken", betonen die Brüder Wilfried und Norbert Gugel. Wer sich für eine Mitarbeit im Posaunenchor Rosche interessiert, kann sich an Norbert Gugel wenden: Telefon 0 58 03 12 80 [Lütke]

[Anzeige]

Mittwoch, 13. Juni, 19.30 Uhr

Russische Weisen

Die Mitglieder der „Baikal Kosaken" sind vier professionelle Opernsänger mit langjähriger Berufserfahrung, die bereits in verschiedenen russischen Gesangsgruppen mitwirkten, bevor sie sich entschlossen, ein eigenes Ensemble zu gründen. Sie sind im Kurhaus in Bad Bevensen, Dahlenburger Str. 1, zu hören. Karten gibt es bei der Tourist-Info im Kurhaus.

[Anzeigen]

Arbeiten und Feiern wie vor 100 Jahren

FREILICHTMUSEUM DIESDORF
Diesdorf

MUSEEN des Altmarkkreises Salzwedel

Sonntag, 22. Juni 2018, ab 15 Uhr:
Bürgerfest des Altmarktkreises Salzwedel
Eintritt frei

Sonntag, 22. Juli 2018, ab 10 Uhr:
Museumsfest „Schaumähen und Vergodendeel"
Eintritt: 4,50 € (ermäßigt 3,00 €), Familienkarte 10,50 €

Molmker Straße 23 · 29413 Diesdorf · Tel. 0 39 02 / 450
info@freilichtmuseum-diesdorf.de · **www.museen-altmarkkreis.de**

Freitag, 15. Juni

Verirren im Labyrinth

Ein ganz besonderes Sommervergnügen erwartet Besucher in Sprakensehl, Ortsausgang in Richtung Groß Oesingen. Im Blumenfeld der Familie Növig-Maaß dürfen ab 15. Juni wunderschöne Blumen selbst gepflückt werden. Im Maislabyrinth können sich Groß und Klein verirren – ab Ende Juni ist der Irrgarten geöffnet.

Sonntag, 17. Juni, ab 10 Uhr

Kurhaus feiert zweiten Geburtstag

Der Geburtstag des neuen Kurhauses wird den ganzen Tag mit einem Fest gefeiert. Neben dem musikalischen Programm wird es rund um das Kurhaus einen regionalen Markt geben. Handwerker, Hobbykünstler, die Feuerwehr und Beschicker vom Wochenmarkt präsentieren ihre Produkte und führen teilweise ihr Handwerk und Können vor. Kulinarische Spezialitäten und vieles mehr erweitern das Angebot.

Sonntag, 24. Juni, 9.30 Uhr

Bohlsener Mühlenfest

Am 23. Juni öffnet die Bohlsener Mühle wieder ihre Türen für alle Interessierten. Unter dem Motto „So machen wir BIO" zeigen ihre Bio-Müller und Bio-Bäcker, wie sie die leckeren und 100% biologischen Lebensmittel herstellen. Ab 14 Uhr bekommen die Besucherinnen und Besucher einen Einblick. Neben den Führungen können Besucherinnen und Besucher sich auf den Bio-Open-Air-Laden mit Lebensmitteln der „WerteMarken" freuen, ein fröhliches Kinderprogramm sowie lebendige Unterhaltung mit Musik und Kleinkunst und vieles mehr. Von 19 - 24 Uhr wird die Band One Louder unter freiem Himmel den Mühlenhof rocken.

Sonntag, 24. Juni, 9.30 Uhr

15. Uelzener Drachenboot-Cup

Die Veranstaltung hat Tradition: Viele bunte Mannschaften werden bei der Drachenbootregatta auf dem Elbe-Seiten-Kanal wieder um den Pokal paddeln. In den beeindruckenden Booten mit den Drachenköpfen hat irgendwann schon fast jeder Uelzener einmal gesessen. Mit viel Spaß, aber durchaus auch mit Ehrgeiz versuchen die Hobby-Paddlerinnen und Paddler, Rhythmus zu halten und die Boote auf Geschwindigkeit zu bringen.

Mittwoch, 27. Juni, 20 Uhr

Fledermausführung mit Martin Groffmann

Bezirksförster Martin Groffmann hält zunächst einen Vortrag über die Fledermäuse, anschließend geht es ins Gelände rund um das Museumsdorf in Hösseringen. Die Führung beginnt um 20 Uhr, Treffpunkt ist am Eingangsgebäude. Um Anmeldung bis zum 26. Juni bei der Tourist-Info Suderburger Land, Telefon 05826 16 16, info@suderburgerland.de wird gebeten.

Mittwoch, 4. Juli, 12 Uhr

Ferienspaßaktion: Schmieden

Unter Anleitung von Schmied Peter Böttcher fertigen Kinder von 10 bis 14 Jahren in der Schmiede des Museumsdorfes kleine Stücke wie zum Beispiel Amulette an. Kosten (inklusive Eintritt und Material): 15 Euro. Anmeldung bis zum 27. Juni im Museumsdorf Hösseringen, Telefon 05826 1774, E-Mail: info@museumsdorf-hoesseringen.de

Donnerstag, 5. Juli, 10 Uhr

Entdeckertag für Kinder

Zu einem spannenden Ausflug in Ur-Ur-Großmutters Zeiten lädt das Freilichtmuseum Diesdorf alle Kinder von 6 bis 12 Jahren ein. Die Zeitreisenden können erfahren, wie Fachwerkhäuser gebaut wurden, lernen den Weg vom Korn zum Brot kennen und können ausprobieren wie das Waschen mit Zuber und Waschbrett war. Nachwuchshandwerker dürfen beim Schmied selbst den Hammer schwingen.

[Anzeigen]

Umgeben von traumhaften RadWanderwegen · bestens geeignet als Rast · Frühstück (mit Anmeldung) · Damenmode & Regenjacken aus Norwegen

www.elbers-hof.de

ElbersHof
BIO-KISTE. FELDFRISCHER GENUSS.

20. Juni, ab 10 Uhr: **Landwirtschaft der Zukunft**

Nicht nur im Ökolandbau sind innovative Maschinen zur Pflege der Kulturen gefragt. Die Regulierung von Beikraut ohne Chemie ist in der Regel sehr aufwändig. In den vergangenen Jahren haben sich die Maschinenbauer ins Zeug gelegt und innovative Technik entwickelt. Ulrich Elbers vom ökologisch wirtschaftenden Elbers Hof in Nettelkamp lädt am **Mittwoch, 20. Juni 2018,** zu einem Feldtag ein, bei dem ein gutes Dutzend Hersteller zukunftsweisende Agrartechnik präsentieren.

22. Juni, ab 14 Uhr: **Bio live erleben**

Bei der Führung zu unseren Tieren und auf der Feldrundfahrt können Sie vieles hautnah und anschaulich über unsere ökologische Landwirtschaft erfahren. Treffpunkt ist am **Freitag, 22. Juni, um 14 Uhr,** auf unserem Hof.

Um Anmeldung wird gebeten.

Die Elbers Hof Bio-Kiste – feldfrischer Genuss direkt ins Haus!

- ✔ bequem, einfach, zuverlässig, an einen Ort Ihrer Wahl
- ✔ regelmäßig oder ganz nach Bedarf
- ✔ monatlich frisches Rind- und Schweinefleisch vom Hof
- ✔ Bio-Vollsortiment von A bis Z

29559 Nettelkamp | Tel. 05802/4049 | Shop: elbers-hof.de

Samstag, 7. Juli, 20 Uhr

MaCajun – handgemachte Musik aus Louisiana

Die Cajunmusik trifft den Nerv unserer Zeit – weil die Musik ins Ohr geht und aus dem Fuß wieder rauskommt. Fiddle, Akkordeon und Gitarre sind die Hauptinstrumente und Schlagzeug, Bass und Percussion geben den Druck für die auch heute noch gelebte Tanzmusik. Karten für das Konzert im Neuen Schauspielhaus an der Rosenmauer gibt es bei der Tourist-Info am Herzogenplatz, Telefon: 0581 800-61 72.

Samstag, 21. Juli, 16 Uhr

10. Open Air Seedorf

Sieben Stunden lang geben sich auf einer Pferdewiese in Seedorf wieder sieben Metal- und Rockbands die Ehre. Einlass ist ab 15.30 Uhr, Beginn um 16 Uhr. Aufspielen werden im Jubiläumsjahr Mother Black Cat, Texas Cornflake Massacre, Myosotis, Advice, N.M.A.C. und Schlagwetter. Headliner ist die dänische Metalband „Defecto“ aus Kopenhagen. Karten im Vorverkauf: 10 Euro (Abendkasse 12 Euro), mehr Infos unter www.oas-seedorf.de

Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Juli

Bad Bevensener Stadtfest 2018

Das Besondere am Bad Bevenser Stadtfest ist das abwechslungsreiche Tagesprogramm. Bei Musik von Shantychören, Sportvorführungen und Tanzeinlagen kommen Besucher auf ihre Kosten. Und auch für die Jüngsten gibt es im Kinderpark mit z.B. einer Hüpfburg beste Unterhaltung. Das Musikprogramm reicht in diesem Jahr von klassischem Rock, Pop oder Jazz über maritime Klänge. Freitag- und Samstagabend öffnet zusätzlich der DJ-Floor und verwandelt zusammen mit den Bühnen die Stadt in eine einzige Partymeile.

Dienstag, 31. Juli, 13 bis 15 Uhr

Ferienspaßaktion: Wäsche waschen wie früher

Wie aufwändig und anders das Wäschewaschen vor 100 Jahren gewesen ist, probieren wir gemeinsam am Kötnerhaus aus Bahnsen aus. Für Kinder ab 5 Jahren, Kosten (inklusive Eintritt und Material): 6,00 €, Anmeldung bis 29. Juli im Museumsdorf Hösseringen, Telefon: 05826 17 74, E-Mail: info@museumsdorf-hoesseringen.de.

[Anzeige]

V.a.K.n.n.M.
Vereinigung aktiver Kulturförderer und unabhängiger Musikfreunde e.V.

Livemusik & mehr in Bad Bevensen!

Juni 2018

Dienstag, 12.6. Special: Maker Night

Samstag, 16.6. Live: Meiselgeier & Support: Young Covers
Rockmusik der 70er Jahre

Freitag, 22.6. Live: Lemonsweet
Cd-Release-Party

Dienstag, 24.6. Live: Gospelchor Adendorf
unter der Leitung von Ego Fuhrmann
Achtung: in der Dreikönigskirche Bad Bevensen
mit Vorverkauf

Freitag, 29.6. Special: Open Stage

LEMONSWEET

Frischer Indie-Punk-Rock von vier jungen Musikern aus Bad Bevensen und Umgebung! Mit einhämmernden Riffs und Melodien, die unter die Schale gehen, beleben die Jungs den Rock neu und begeistern sowohl ihre alte als auch ihre junge Fanbase. Mit Texten über Schule, Liebe und die klassischen Probleme eines Teenagers erreichen sie nicht nur die Herzen der Jugend ...

www.vakuum-ev.org | Am Bahnhof 2 | 29549 Bad Bevensen

[Anzeige]

Wenn Ihr Bad in die Jahre gekommen ist, renovieren wir gern für Sie ...

MSM BÄDER + WÄRME

... UND SIE BRAUCHEN SICH EINFACH NUR ZU ENTSPANNEN!

MSM-SONNTAGS-SCHAUTAG
JEDEN ERSTEN IM MONAT 14-17 Uhr

MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

Ob Renovierung oder ganz neues Traumbad – unsere Experten realisieren für Sie Komplettlösungen ganz nach Ihrem Geschmack. Und auf 600 m² Ausstellungsfläche entdecken Sie vielleicht sogar Ideen, die Ihnen bisher unvorstellbar erschienen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MSM Bäder + Wärme GmbH | Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz | 0 58 35/ 9 60 - 0 | www.m-s-m.de

[Anzeige]

WohnStore Uelzen

Räume neu erleben!

Heimtex Star 2018
Fachhändler des Jahres

BESTE PRODUKTE NAMHAFTER HERSTELLER
ALLES AUS EINER HAND!
PROFESSIONELLES HANDWERK

Abbildungen können abweichen.

70% auf Tapeten – Lagerware –

(solange der Vorrat reicht)

Auf Wunsch spachteln, grundieren und tapezieren unsere Handwerker Ihre Wände und Decken termingerecht und professionell. Sprechen Sie uns gern an!

Wir räumen auf – Sie profitieren!

20% auf alle Designböden

„Ich freue mich auf Sie und Ihre Wünsche rund ums Schöne Wohnen!"
Ihr Niklas Mielewczyk
– Fachberater Bodenbeläge –

IHRE VORTEILE BEI ELASTISCHEN BODENBELÄGEN AUF EINEN BLICK:

- ★ Riesenauswahl an versch. Dekoren
- ★ Extrem strapazierfähig
- ★ Rutschfest und geräuscharm
- ★ Warm und gelenkschonend
- ★ Bestens geeignet für Bäder und Küchen
- ★ Ideal auch für Haustierhalter

Wir für Sie!

IHRE EXPERTEN RUND UMS SCHÖNE WOHNEN.

Die Angebote gelten bis zum 30. Juni 2018
Eine Kombination mit anderen Rabatten ist ausgeschlossen.

Konzept & Gestaltung: www.10gradnord.de
FotoS: JOKA / W. & L. Jordan GmbH

Auf unserer 600 m² großen Ausstellungsfläche erwartet Sie eine riesige Auswahl an klassischen und innovativen Produkten rund um Wand, Decke, Boden und Fenstergestaltung - wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Parkett · Laminat · Design- & Teppichböden · Farben · Tapeten · Rollos
Jalousien · Plissees · Gardinen · Markisen · Insekten- & Pollenschutz
Planen · Verlegen · Montage · Nähen · Dekorieren · Malern · Tapezieren

Glander Farben & WohnStore e.K.
Oldenstädter Straße 66 · 29525 Uelzen · Tel. 0581 24199915
Mo–Fr: 9–19 Uhr · Sa: 9–16 Uhr · www.meinwohnstore.de